



Programm- kalender

Das Programm zur ARD-Themenwoche
vom 9. bis 16. November

Sa, 9. November



05.55 Uhr | Das Erste
**Wissen macht Ah! –
Urlaub im Urwald**

Clarissa Corrêa da Silva und Ralph Caspers sind verloren im Urwald, sie wandeln in dieser Aufgabe von „Wissen macht Ah!“ auf den Spuren Alexander von Humboldts. Warum heißen eigentlich so viele Schulen, Straßen und Universitäten wie er und was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Urwald und einem Dschungel? Diese und weitere spannende Themen werden zum 250. Geburtstag des großen Wissenschaftlers beantwortet.



8.30 Uhr | SWR2
SWR2 Wissen

Holocaust-Gedenken – Wie Jugendliche das Erinnern lernen. Zeitzeugen, die von ihrer Zeit im Nationalsozialismus berichten können, gibt es bald nicht mehr. Doch Gedenkstättenbesuche sind für Schulklassen oft bloß öde Pflichtveranstaltungen. Wie erreicht man Jugendliche, die den Holocaust nur noch aus Filmen und Büchern kennen – wenn überhaupt? Einige Gedenkstätten krempeln ihre Vermittlung um – junge Guides, multimediale Angebote, Geo-Caching und QR Codes. Wie verändern die neuen Medien das Erinnern? Und was sollen junge Menschen über den Holocaust wissen? Internationale Forschungsprojekte arbeiten an der Erinnerungskultur von morgen.



9.05 Uhr | MDR KULTUR |
rbbKultur
**Das Feature:
Auf die Lehrer kommt es an**

Siehe Seite 22



9.05 Uhr | SR 2 KulturRadio
**Hörstoff: Für eine gute Schule
braucht es ein ganzes Dorf –
Wie die Gemeinschaftsschule
Quierschied um die Zukunft
kämpft**

Siehe Seite 22



16.00 Uhr | Das Erste
**[W] wie Wissen:
Zukunft der Bildung**

Bildung ist die Grundlage einer wissensbasierten Ökonomie und das rohstoffarme Deutschland geradezu das Paradebeispiel dafür. Lange Zeit jedenfalls. In den letzten Jahren scheint es mit dem Bildungsniveau hierzulande steil bergab zu gehen. Schlecht motivierte Schulabgänger, die kaum fehlerfrei lesen, schreiben und rechnen können, stellen Ausbildungsbetriebe und Universitäten vor zunehmende Probleme. Dabei erfordert vor allem der digitale Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft von jedem Einzelnen die Bereitschaft, immer wieder Neues zu lernen. Mit den Konzepten von einst kommt man da nicht weit. Wie also muss die Bildung in Zukunft aussehen? Moderator Dennis Wilms präsentiert zur Eröffnung der Themenwoche folgende Themen:

- Digitales Schulbuch – Mit digitalen Medien sollen Schüler*innen effektiver lernen können. Ist das wirklich so?
- KI in der Bildung – Künstliche Intelligenz könnte dabei helfen, den Unterricht individueller zu gestalten
- Rettet die Handschrift! – Schreiben lernen ist old school? Von wegen: Handschrift ist gut für die geistige Fitness
- Spielerisch lernen – Für Kinder kein Problem. Aber wie schafft man das bei Erwachsenen?



09.00 Uhr | BR Fernsehen
Gut zu wissen

Willi Weitzel präsentiert Beiträge zur „Zukunft Bildung“.



19.05 Uhr | Bayern 2
Live vom „Zündfunk Netzkongress“ im Münchner Volkstheater

In Talks, Vorträgen und Diskussionen geht der „Zündfunk Netzkongress“ der Frage nach, wie wir die Welt besser machen können. Diskutiert wird mit Teilnehmer*innen unterschiedlicher Bewegungen, mit Künstler*innen sowie Expert*innen über die erforderlichen Rohstoffe für eine gedeihliche Zukunft – Bildung, Wissen, Netz, Demokratie, etc. Und im Zündfunk-Podcast „Hier nur privat“: Die Themen des Netzkongresses von der Netzpolitik im EU-Parlament bis zum Smartphone – alles, was unser vernetztes Leben von heute bestimmt.



20.15 Uhr | Das Erste
Frag doch mal die Maus

Siehe Seite 23



22.20 Uhr | SWR Fernsehen
**Talk am See mit
Gaby Hauptmann**

„Talk am See“ ist der unterhaltsame wöchentliche Talk aus der ehemaligen Stiftskirche St. Johann in Konstanz.



**#zukunftschiule – Der Podcast
für Bildung mit Weitblick**

Wie muss die Schule der Zukunft aussehen? Eine Schule, die nicht nur das Wissen von Gestern, sondern auch die Herausforderungen von heute und morgen in den Blick nimmt?

Stichwort: Klimawandel oder Stichwort: Populismus. Gemeinsam mit Schüler*innen gehen der BR-Podcast zu Demos und eröffnet mit Lehrer*innen ihre grundsanisierte Zukunftsschule. Es wird mit Zukunftsforschern, mit Eltern und Politikern gesprochen.



täglich | SR
UNSERDING

Ein Schwerpunkt der jungen Welle UNSERDING liegt auf dem Thema „Lernen per Smartphone und in sozialen Netzen“ – ein Thema, zu dem es immer mehr Angebote gibt: Apps zum Lernen, Instagram-Seiten, auf denen jeden Tag ein Fremdwort erklärt wird, Lerngruppen auf Facebook und vieles mehr.



Je mehr man weiß, dass man sich auf sich selbst verlassen kann, desto sicherer wird man auf seinem Bildungsweg und natürlich auch später im Beruf. Daher ist in einem Bildungssystem alles, was Selbstvertrauen stärkt, immens wichtig!

Dennis Wilms

So, 10. November



Schule, Ausbildung, Studium – @maedelsabende fragt: Welche Möglichkeiten haben junge Frauen?

Siehe Seite 24



täglich | MDR SPUTNIK
Der Comedy-Podcast SPUTNIK – Work 'n Trouble

Die „Sputniker“ Ingo und Lars versuchen mit viel Kreativität, Improvisationstalent oder auch Tricksereien ihr selbstgestecktes Ziel gemeinsam als Team zu erfüllen. Sie tauchen dabei in Ausbildungsberufe ein und versuchen sich in Aufgaben, für die man normalerweise mehrere Jahre ausgebildet werden muss. Schaffen sie es, ohne jegliche Kenntnisse, in einem Friseursalon Haare zu schneiden? Schaffen sie es, 10qm Kopfsteinpflaster an einem Südhang zu verlegen? Mit manchmal derben Witzen und schlagfertigen Sprüchen diskutieren sie auf humorvolle Weise, wie sie ihre jeweiligen Stärken einsetzen können. Zusammen denken sie sich einen (wackeligen) Plan aus und arbeiten mit Kräften daran, ihn in die Tat umzusetzen. Am Ende jeder Folge geht ihr Plan auf und das Ziel ist erreicht – oder die beiden feiern zusammen eine grandiose Niederlage.



8.30 Uhr | SWR2
Aula: Digitalisierung ist nicht mehr als ein Zauberwort – wie die neuen Medien unsere Bildungswelt verändern



täglich | WDR 4
Lebenslanges Lernen lohnt sich

Was Hänchen nicht gelernt hat, sollte Hans unbedingt nachholen! Nie war es leichter für die „ältere“ Generation, sich auf dem neuesten Stand zu halten – auch durch digitale Angebote. WDR 4 nimmt seine Hörer*innen mit in die Volkshochschule, wo der Zugang zum Internet kinderleicht vermittelt wird. In weiteren Reportagen begleitet WDR 4 lernwillige Best Ager zum Musikunterricht oder in die Tanzstunde für Fortgeschrittene – 40 Jahre nach dem Grundkurs.



täglich | WDR 5
KiRaKa

In der ganzen Woche geht es im KiRaKa in Beiträgen, Rätseln und Talks um Themen rund um Schule und Bildung. Die Schüler*innen der wöchentlich wechselnden „KiRaKa kommt!“-Schule erforschen in ihrer Reportage endlich das Geheimnis, was eigentlich im Lehrerzimmer passiert. Es geht um die Frage, wie Schüler es finden, mit dem Füller zu schreiben und warum das noch wichtig ist. KiRaKa fragt, wie es an der Schule in anderen Ländern läuft und wie Lernen eigentlich Spaß machen kann.



5.00 Uhr (täglich) | Bremen Vier
Projektkurs Leben

Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Deshalb steht bei Bremen Vier täglich ab 5 Uhr morgens der „Projektkurs Leben“ auf dem Stundenplan! Bremen Vier entdeckt zusammen mit Hörer*innen, wie wir uns jeden Tag fortbilden – durch außergewöhnliche Erlebnisse, selbstgewählte Herausforderungen und mutige Entscheidungen.



ab 06.00 Uhr (täglich) | WDR 2

Mit einer Reportage-Serie, Experten-Gesprächen und einer Arena wird WDR 2 folgenden Fragen nachgehen: Welche spannenden Zukunftsideen gibt es fürs kreative Lernen? Welche Probleme/Hindernisse gibt es derzeit? Wie können Eltern von Kindern lernen? Wie bleibt man als Lehrer*in immer up to date? Ländervergleich: was können wir von anderen Ländern lernen? Eine „WDR 2 Arena“ (Expert*innen-Talk) zum Thema: Welche Lerninhalte, Lernformen der Zukunft sind zielführend? Der Fokus richtet sich bei allen Themen auf NRW sowie alle Schul- bzw. Lernformen. Und: WDR 2 lässt die Hörer*innen „Danke“ sagen – den Menschen, die sie besonders geprägt haben.



07.04 Uhr | WDR 5
Bärenbude Wecker: Viel Spaß in der Schule

Viele Kinder sind nach den Sommerferien in die erste Klasse gekommen, einige kommen im Bärenbude Wecker zu Wort. Schade, dass die Kuschelbären nicht mit in die Schule dürfen! Dann spielen sie eben zu Hause. Aber wer darf die Hausaufgaben aufgeben? Und: Obwohl sie nie eine richtige Schule besucht hatte, gilt Ada Lovelace als erste Programmiererin der Welt – lange bevor es Computer gab. Damals ziemte es sich nicht für Mädchen, etwas zu lernen. Doch Adas Mutter war trotzdem sehr gebildet und konnte Ada, besonders in Mathe, viel beibringen. Außerdem hatte Ada eine blühende Fantasie und war neugierig. Das klingende Bilderbuch erzählt Adas Geschichte.



Lebenslanges Lernen lohnt sich, täglich, WDR 4



07.05 Uhr | Das Erste
Tigerenten Club: Die besten Lerntipps für die Schule

Lernen kann einfach oder auch sehr anstrengend sein, es kann Spaß machen oder so richtig miese Laune. Aber warum ist das so? Dr. Mirjam Reiß und Dr. Daniel Hunold von der Universität Greifswald erklären im „Tigerenten Club“, wie das Lernen auch bei unbeliebten Fächern leichter fällt. Sie geben Tipps zur richtigen Lernumgebung und zeigen, wie man mit einfachen Übungen seine Konzentrationsfähigkeit verbessert. Außerdem beweisen sie, dass man auch mit einfachen Lernmethoden verblüffende Erfolge erzielen kann.



7.30 Uhr | SWR Fernsehen
Tele-Akademie: Bildungshumanismus und Digitalisierung – Wie gestalten wir das Lernen der Zukunft?

Die große Herausforderung der Bildung in Zeiten der Digitalisierung besteht darin, den aktuellen Trend zur Daten-Ökonomie in eine Entwicklung zur Wissensgesellschaft zu transformieren. Wissen aber verlangt Urteilskraft. Erst die Bewertung, Einordnung und Interpretation von Daten kann Wissen konstituieren. Bislang leben wir infolge der Digitalisierung nicht in einer Wissensgesellschaft, sondern allenfalls in einer Datengesellschaft. Der digitale Humanismus fordert, die neuen Technologien zum Wohl der Menschen einzusetzen, sich nicht in transhumanistischen Utopien zu verlieren, keine Roboter als Menschenersatz einzusetzen, sondern die menschlichen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

So, 10. November



08.30 Uhr | WDR 3
13.30 Uhr | WDR 5

Lebenszeichen: Authentisch glauben lernen? Religionsunterricht im Wandel

Religionsunterricht ist das einzige Unterrichtsfach, das im Grundgesetz erwähnt wird. Und zwar ausdrücklich nicht als Information über Religionen, sondern als Unterricht, in dem das Bekenntnis leitend ist. Nun hat sich die religiöse Situation seit Erlass des Grundgesetzes verändert: statt kirchlicher Monokultur herrscht religiöse Vielfalt, und die Gruppe derer, die gar kein religiöses Bekenntnis haben, umfasst inzwischen ein Drittel der Gesellschaft. Konsequenz: Die Zahl der Schüler*innen im klassischen Religionsunterricht nimmt ab. Deswegen gibt es inzwischen verschiedene Modelle: in Hamburg den „Religionsunterricht für alle“, in Berlin einen verbindlichen Ethikunterricht. Und in NRW werden einerseits sieben bekenntnisgebundene Angebote gemacht, andererseits kooperieren die evangelischen Landeskirchen und vier katholische Bistümer neuerdings beim Religionsunterricht. Wir vergleichen die Erfahrungen mit den unterschiedlichen Modellen.



09.04 Uhr | SR 2 KulturRadio Fragen an den Autor – Jürgen Kaube: Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?

Die Schule, wie sie jetzt ist, ist eine Fehlkonstruktion; sie bringt den Kindern oft nur bei, was diese weder brauchen noch verstehen – und zuverlässig fast komplett wieder vergessen, so Jürgen Kaube, Herausgeber und Bildungsexperte der FAZ. Schlimmer noch: Die Schule reagiere dabei viel zu stark auf immer neue Anforderungen, die von außen an sie gestellt werden. Die Digitalisierung der Klassenzimmer hält er etwa für genauso unsinnig wie die Rechtschreibreform oder Sprachlabore. Kaubes Forderung: Kinder sollen denken lernen. Das setze eine grundlegende Veränderung voraus, denn Schule bringe ihnen vor allem bei, was leicht abgefragt werden kann.



09.30 Uhr | Das Erste Die Sendung mit der Maus spezial: Wir machen Schule!

Siehe Seite 24



11.00 Uhr | rbb Fernsehen Morgen fällt die Schule aus

Mit immer neuen Streichen bringen Pepe Nietnagel und seine Freunde die Lehrer*innen ihres Gymnasiums zur Verzweiflung. In dem Holländer Pit, der von Pepes Vater nach Deutschland eingeladen wurde, finden sie tatkräftige Unterstützung. Der Junge sieht zwar brav aus, hat es aber faustdick hinter den Ohren. Eines Tages heckt Pepe einen Plan aus, um die gesamte Lehrerschaft außer Gefecht zu setzen.

Sechster Teil der sogenannten „Lümmel“-Filme, die zu den populärsten deutschen Kinokomödien der späten 60er- und frühen 70er- Jahre gehörten. Hauptdarsteller Hansi Kraus wurde durch diese Rolle zum Jugendidol. Allen aberwitzigen Streichen zum Trotz – die Filme waren eine Liebeserklärung an die Schulzeit. Spielfilm Deutschland 1971 mit Hansi Kraus, Theo Lingen, Heintje u. a.



11.04 Uhr | WDR 5 Dok 5 – Das Feature: Schule der Zukunft – Lernen für das Wissen von morgen

Siehe Seite 25



11.05 Uhr | NDR Info 15.05 Uhr | NDR Info Das Feature: Digital Junkies. Wenn Computerspiele zur Sucht werden

Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland sind abhängig von Computerspielen – Tommy ist einer von ihnen. Vier Jahre lang hat er sich durch düstere Spielwelten bewegt und seine Wohnung dabei kaum verlassen, nun macht er eine Therapie. Seit zwei Jahren ist Tommy einer von 14 Jugendlichen, die im Auxilium Reloaded versuchen, wieder zurück ins reale Leben zu finden. Das Auxilium Reloaded ist eine Einrichtung der Malteser Hilfsdienste in Dortmund Aplerbeck und bundesweit das einzige Projekt, das bei der Therapie von Jugendlichen mit kritischem Medienkonsum auf betreutes Wohnen setzt. Auch wenn nur ein kleiner Teil der Gamer wirklich suchtgefährdet ist, ist die Zahl besonders unter Jugendlichen sehr hoch.



11.30 Uhr | SWR Fernsehen Der Südwesten von oben: Unsere Wissensschmieden

Im Weltvergleich hat Deutschland sieben Top-Unis im Rang von Oxford und Harvard. Drei davon liegen im Südwesten und bieten ein nahezu kostenloses Studium: Freiburg, Heidelberg, Tübingen. Historische Uni-Gebäude prägen das Stadtbild, eine internationale Studentenschar verbreitet urbanes Flair. Die Helden an der Uni von heute sind Studentinnen, die es mit Kleinkind ins Examen schaffen, oder die Ernährungswissenschaftlerin Petra Högy aus Hohenheim, die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Ernährung untersucht. Ihre Wege sind beispielhaft. Ihre Netzwerke stehen für den Fortschritt, der allen nutzt. Der Film der Reihe »Der Südwesten von oben« widmet sich mit beeindruckenden Helikopter-Bildern den südwestdeutschen Universitäten.

Was für ein Privileg, an einer renommierten Universität arbeiten oder studieren zu dürfen. Die Menschen vom Kosmos »Uni« profitieren auf vielfältige Weise vom gegenseitigen Austausch – mit Studenten, Professoren, Forschern, Gästen aus aller Welt. Städte, die schon vor vielen hundert Jahren Universitäten bekamen, wachsen daran noch heute: Heidelberg, Mannheim, Trier und Mainz sind nicht zuletzt dank ihrer Universitäten weit über Deutschland hinaus bekannt geworden. In Mannheim, bekannt für seine Wirtschaftsfakultät, bewarben sich im Wintersemester 2016 14.500 Interessenten auf 2800 neue Studienplätze – rund 12.000 Bewerber gingen also leer aus. Entscheidend ist die Note im Abitur. Die 18-jährige Vanessa Birkholz startet mit einem Einser-Abi in ihr BWL-Studium in Mannheim; der Film begleitet sie an ihrem ersten Tag. Philipp Werner (20) studiert Wirtschaft dagegen an einer privaten WHU, in Vallendar, für 12.000 Euro im Jahr, während Vanessa in Mannheim eine Studiengebühr von nur 280 Euro pro Semester entrichten muss.

Mit welchen Gefühlen und Perspektiven arbeiten Studenten heute? Das Filmteam schaut nach in Trier, Heidelberg, Hohenheim und vielen anderen Orten im Südwesten. In Mainz geht eine Jurastudentin mit Kleinkind ins erste Staatsexamen. Wie schafft sie das? In Tübingen unterrichtet der Medizinprofessor nicht mehr in einem Hörsaal, sondern aus einem TV-Studio und live übers Internet mit weltweiter Zuhörerschaft. Vieles hat sich an den Unis in den letzten Jahren verändert. Es ist spannend, Leute kennenzulernen, die die Zukunft aller mitgestalten.

So, 10. November



Waldorf global
12.15 Uhr | SWR Fernsehen



12.05 Uhr | Bremen Zwei
Zukunft Bildung

Von Bildung profitieren alle: Sie stärkt fürs Leben und befähigt zur Meinungsbildung. Doch kaum etwas wird in Deutschland so heftig diskutiert und kritisiert wie das Bildungssystem. Ist die oft pauschale Kritik berechtigt? Zum Auftakt der ARD-Themenwoche 2019 „Zukunft Bildung“ beschäftigt sich Bremen Zwei mit einer Schwerpunktsendung mit den Aspekten des Themas und stellt das umfangreiche ARD-Angebot vor.



12.15 Uhr | SWR Fernsehen
**Waldorf global –
Eine Schule geht um die Welt**

Die Waldorfschule hat sich von Stuttgart aus in alle Welt verbreitet und die Welt ins Ländle geholt: Zhaoxia Wu will ausgerechnet im leistungsorientierten China als Waldorflehrerin arbeiten und wird nun in Stuttgart ausgebildet. Die Dokumentation beobachtet Kinder in Brasilien und Russland. Hier werden Methoden weitergeführt, die Rudolf Steiner 1919 für Stuttgarter Arbeiterkinder entwickelt hat. Ein Jahr mit Helene und Abed in der freien interkulturellen Waldorfschule Mannheim zeigt, wie ‚Waldorf global‘ künftig im Kleinen funktionieren kann. Der Traumapädagoge Bernd Ruf, ehemaliger Waldorfschüler aus Pforzheim, arbeitet mit Kindern im Irak. Die Waldorfpädagogik sieht die Zukunft der Bildung im Zusammenspiel von Denken, Fühlen und Handeln. Sie fordert analoge Erfahrungen in einer digitalen Zeit. Die Autorin Esther Saoub war selber Waldorfschülerin und ist heute ehrenamtlich in der Elternarbeit aktiv. Sie ist im Vorstand des Trägervereins der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe in Stuttgart. Die Schule selbst ist nicht Teil des Filmes.



12.30 Uhr | SR 3 Saarlandwelle
**Land und Leute –
Wird das Abi immer leichter?
Was können Schüler heute?**

Der Druck optimierungsorientierter Eltern auf die Bildungseinrichtungen nimmt zu. Gleichzeitig gibt es in Kultusministerien das Interesse, dass möglichst viele Schüler*innen mit guten Noten Abitur machen. Die Anzahl mit einem Notenschnitt von 1,0 wächst. Immer wieder hört man die Klage von älteren Lehrer*innen, dass Schüler*innen von heute eine Abiturprüfung von vor zwanzig Jahren kaum mehr bestehen würden. Was ist dran an dieser Behauptung? Können Abiturient*innen heute weniger oder lernen sie andere Qualifikationen? Lässt vielleicht die Konzentrationsfähigkeit durch Handykonsum nach und das Verständnis für technische Kommunikationsprozesse nimmt zu?



13.00 Uhr | SWR Fernsehen
Das fliegende Klassenzimmer

Theodor Laban kommt sich schon sehr erwachsen vor, wenn er Johnny Trotz und dessen Freunde morgens im Internat aus den Betten scheucht. Schließlich ist der »schöne Theodor« Primaner und die anderen gehen erst in die zweite Klasse. Johnny, Sebastian, Matz und die anderen nehmen ihm das nicht weiter übel, sie haben ganz andere Sorgen. Da ist zum Beispiel ihr ständiger Kleinkrieg mit den Realschülern, der besonders heftig aufflackert, als diese Rudi Kreuzkamm gefangen nehmen. Wie schon so oft zeigt Klassenlehrer Dr. Johannes Bökh (Joachim Fuchsberger) auch in diesem Fall Verständnis für die Jungen. Sie schätzen ihn sehr; »Justus«, wie sie ihn nennen, ist ein richtiger Freund für sie, genauso wie der »Nichtraucher« (Heinz Reincke), der in einem ausrangierten Eisenbahnwagen lebt. Mit ihm hat es eine besondere Bewandnis, aber das erfährt die fröhliche Horde erst, als die Ferien nahen und die Jungen eifrig für eine Aufführung zur Abschlussfeier proben. Das Stück dafür hat Johnny geschrieben, es heißt »Das fliegende Klassenzimmer« und demonstriert, wie aufregend der Erdkundeunterricht wäre, wenn man ihn mit Hilfe eines Flugzeugs betreiben könnte ...

D, 1973



14.30 Uhr | BR Fernsehen
Gaby und die Gartenkinder

„Nur was ich kenne und liebe, werde ich auch schützen!“ Davon ist die Leiterin des Naturkindergartens St. Georg in Pöding überzeugt. Seit über 20 Jahren verbringt Gaby Lindinger mit den Kindern jede freie Minute im Garten oder in der Natur.



15.35 Uhr | B5 aktuell
Campusmagazin

Spezialausgabe zur ARD-Themenwoche



16.00 Uhr (täglich) | MDR DOK
**YouTube-Kanal und Mediathek
Die Super-Azubis**

Siehe Seite 25



17.00 Uhr | SWR Fernsehen
**„Waldkinder –
Großwerden in der Natur“**

Was ist Kindheit? Für viele Erwachsene eine diffuse Sehnsucht nach einer Zeit ohne Terminkalender, Leistungsdruck, Entdeckungen jenseits eingezäunter Spielplätze und Straßenschluchten. Der Dokumentarfilm von Harold Woetzel sucht sie, die Kindheit, im Waldkindergarten von Freudenstadt inmitten von Ameisenhaufen und dreckigen Gummistiefeln, bei Wind und Wetter. Draußen.



17.04 Uhr | SR 2 KulturRadio
**Hörspielzeit –
Paradiesische Aussichten**

Dorias Eltern kommen aus Marokko, sie ist 15 und lebt mit ihrer Mutter – Analphabetin und arbeitslos – in einem Hochhaus in der Pariser Banlieue. Der Vater hat sich vor kurzem nach Marokko abgesetzt. Wahrhaft „paradiesische Aussichten“ ... Differenziert, lebendig und erheitend erzählt die junge Maghrebinerin vom Leben in Frankreichs Problem-Vororten. Und sie zeigt auch: Es gibt Möglichkeiten, aus dieser Falle herauszukommen!

So, 10. November



18.05 Uhr | WDR 5

Profit: Bildung und Gerechtigkeit – wie abhängig ist der Bildungserfolg von sozialer Herkunft

Wenn die Schule aus ist, ist der Unterricht noch lange nicht vorbei. Für über eine Million Schüler*innen heißt es: Nachhilfe. Mal ist die Nachhilfelehrerin eine Schülerin einer höheren Klasse, mal ist es ein ausgebildeter Pädagoge in einem professionellen Institut. Fast immer fließt Geld und das nicht zu knapp: Rund eine Milliarde Euro pro Jahr, so wird geschätzt, fließen in einen immer größeren und unüberschaubaren Markt. Das Wirtschaftsmagazin Profit beleuchtet in mehreren Ansätzen diese Ausbildungs-Parallelwelt und zeigt, was es alles gibt (u. a. das Geschäft mit den Lern-Tutorials auf YouTube) und wer den Markt bestimmt.



19.04 Uhr | rbbKultur Radio

Bildung gestalten oder Mängel verwalten?

Wenn es um Bildung geht, haben die meisten Gespräche einen apokalyptischen Unterton: zu wenig Lehrer*innen, bröckelnde Schulgebäude, Schüler*innen, die wahlweise zu wenig Vorwissen oder zu viele Computerspiele haben, und natürlich die Eltern, entweder mit überzogenen Erwartungen oder null Interesse. Und trotzdem gelingen natürlich auch Bildungskarrieren, verlassen Kinder die Schule klüger, motivierter, eben: gebildeter als vorher. Wie kann Bildung gelingen? Was braucht es dazu, was ist verzichtbar? Wir fragen nach, direkt in der Schule. Kirsten Dietrich spricht mit Ralf Treptow, der als Leiter des Berliner Rosa-Luxemburg-Gymnasiums neue Wege geht, zwischen Selbstbestimmung und Leistungsanspruch.



19.30 Uhr | NDR-Fernsehen
Niedersachsen

„Hallo Niedersachsen“-Wochenserie: Bildung braucht Paten

Fehlende Grundschul-Rektor*innen, dringend benötigte Kitaplätze und die Inklusion von Kindern mit Behinderungen – „Hallo Niedersachsen“ macht sich in einer Wochenserie auf zu den großen Bildungsbaustellen des Landes. Wir haken nach – wie ist es mit der Bildungsgerechtigkeit in Niedersachsen bestellt? Hier wollen wir den Fokus auch über Schule und Kitas hinaus erweitern. Was tun zum Beispiel Musikschulen, Museen und Sportvereine, um für mehr Gerechtigkeit zu sorgen? Wie realistisch ist die Teilhabe von armen Menschen oder Menschen, die aus einem bildungsfernen Umfeld kommen?



22:30 Uhr | ARD-alpha

Toleranz

Karos (Jennifer Ulrich) Handballmannschaft steht vor einem großen internationalen Wettbewerb. Als publik wird, dass ihr Freund (Martin Laue) aktives Mitglied einer rechtsradikalen Partei ist, wird die Mannschaft, der Verein, Karos Familie und nicht zuletzt sie selbst auf eine harte Probe gestellt: Muss Karo ausgegrenzt werden, um ein Zeichen gegen Ausgrenzung in der Gesellschaft zu setzen? Fernsehfilm, Deutschland 2014, mit Jennifer Ulrich, Hans-Uwe Bauer, Martin Laue u. a.

Mo, 11. November



mdr-wissen.de | ARD-Mediathek | YouTube

Ist die Schule noch zu retten? Wie wir künftig lernen müssen

Unsere Kinder, die heute in der ersten Klasse lernen, gehen um das Jahr 2080 in Rente. Welche Bildung und Kompetenzen brauchen sie, um künftigen Anforderungen gewachsen zu sein? Schon jetzt wird die Arbeitswelt immer digitaler, Technik ersetzt zunehmend Handarbeit. Einige Berufe werden nicht mehr nötig sein, andere umso mehr. Der Film zeigt spannende Lernorte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – mit ganz besonderen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Zudem lässt er Wissenschaftler*innen zu Wort kommen, die zum Lernen forschen. Dieser Film sowie alle MDR-Angebote zur Zukunft der Bildung sind auch auf mdr-wissen.de abrufbar.



06.05 Uhr | WDR 3

MOSAİK – Das Kulturmagazin – Mit gutem Beispiel voran: Lernen von Europa

Das WDR 3 Kulturmagazin Mosaik schaut sich im Labyrinth der Bildungsangebote Europas um. Wir suchen unter anderem in Polen, Frankreich, Italien nach gelungener Inklusion von Kindern mit Behinderung in die Regelschule. Ein Prozess, den Italien seit den 1980er Jahren verpflichtend und flächendeckend eingeführt hat. Und auch vom französischen System lässt sich lernen – vielleicht gerade weil es so anders ist als das deutsche. Während in Deutschland der Kindergarten eine freiwillige Angelegenheit ist, wird die sogenannte „Ecole maternelle“ für französische Kinder ab Herbst 2019 zur Pflicht. Eine dreiteilige Mosaik-Reihe.



07.10 Uhr | MDR Aktuell
Bildungsurlaub – Sinnvoll oder nicht?

Sachsen und Bayern haben als einzige Bundesländer gesetzlich kein Recht auf Bildungsurlaub verankert. Und das wird es auch in absehbarer Zeit dort wohl nicht geben. Nun kommt zwar Bewegung in die Situation: Immer mehr Kommunen gewähren ihren Mitarbeitern einige Tage Bildungsurlaub. Doch wie sinnvoll ist das? Hat sich Bildungsurlaub – vom Englisch- über den Computerkurs bis hin zum Yogaseminar – in den anderen Bundesländern überhaupt bewährt? Nützt er nur den Arbeitnehmern oder auch den -gebern? Welche Kurse werden belegt?



7.35 Uhr | rbb Fernsehen
HALLO BILDUNG!

Magazin mit Knietsche und Felix - Moderator Felix Seibert-Daiker (Das Erste und KiKA) und unser kleiner Philosoph Knietsche gehen den Fragen nach: Warum fliegen Flugzeuge?, Wie funktionieren Politik und Nachrichten? Und können wir ihnen vertrauen? Gemein mit Kindern begibt sich Knietsche auf Spurensuche.

Die Inhalte der Sendung werden auch auf den Websites von »Action Schulstunde« verwendet und mit Unterrichtsmaterialien ergänzt.



Stichwort „lebenslanges Lernen“: Was haben Sie zuletzt gelernt?

Durch meinen Beruf habe ich die wunderbare Möglichkeit, in fremde Welten zu schauen und dort etwas Neues zu lernen. In den letzten Tagen war ich wieder als Reporterin unterwegs und habe zum Beispiel gelernt, wie man Krabben fischt und Eis herstellt und welche Aufgaben man als Schäfer hat. Sich diese Offenheit für Neues zu bewahren, ist für mich lebenslanges Lernen.

Judith Rakers

Mo, 11. November



08.10 Uhr (täglich) |
Bremen Zwei

Was können die, was wir nicht schaffen?

Andere Länder haben die selbst-ernannte einstige Bildungsnation Deutschland längst abgehängt. Deren Schüler*innen schneiden bei internationalen PISA-Tests regelmäßig erheblich besser ab als ihre deutschen Altersgenossen. Was machen die erfolgreichen Schulen besser? Liegt es am Pauken, kleineren Klassen oder zentralisierten Aufgabenstellungen? Oder daran, dass anderswo nur die Besten überhaupt zum Lehramtsstudium zugelassen werden, dass gute Lehrer*innen dafür ausgezeichnet werden, neue Methoden anderen zugänglich zu machen? Oder dass es dort generell darum geht, zukunftsstaugliche Zusammenhänge denken zu lernen? Die Bremen Zwei-Wochenserie „Was können die, was wir nicht schaffen?“ stellt sieben gelungene Beispiele aus aller Welt vor und fragt, was Deutschland tun kann, um den Anschluss zu finden.



8.30 Uhr | SWR2
Wissen:

Kulturelle Bildung im Netz

Die Internetplattform YouTube ist aus dem Leben vieler junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Ihre Stars, die so genannten „Influencer“, werden von den zumeist jugendlichen Anhänger*innen verehrt, von Bildungs- und Medienexpert*innen aber wegen versteckter Werbung und für ihren oft platten Inhalt kritisiert. Dabei nutzen viele Jugendliche Online-Videos mittlerweile auch zum Lernen oder um sich inspirieren zu lassen. Welche Rolle spielen Plattformen wie YouTube für die kulturelle Bildung der jungen Generation? Und was genau lernen sie dort?



9.05 Uhr (täglich) | Bayern 2
radioWissen:

Die Geschichte der Schule. Elitenbildung – Volksbildung

Siehe Seite 26



10.30 Uhr | phoenix
Schule im Brennpunkt

Die Schule kommt nicht zur Ruhe: Lehrermangel und heruntergekommene Gebäude, PISA-Tests und Digitalisierungs-Hype, dazwischen immer wieder Reformen – dabei wollen Kinder eigentlich nur ungestört lernen. phoenix-Reporter Stefan Martens geht zur Schule und fragt: Was lässt sie nicht zur Ruhe kommen und worum geht es eigentlich genau, wenn wir über die Bildung unserer Kinder sprechen?



12.15 Uhr (täglich) | Das Erste
ARD Buffet

Das „ARD-Bufferet« macht filmische Ausflüge in drei Museen, in denen „Lernen durch Ausprobieren« angesagt ist. Im „Phaeno« in Wolfsburg gehen Besucher Alltagsphänomenen mit Experimenten und smarter Technik selbst auf den Grund. Im „Klimahaus« in Bremerhaven werden auf einer virtuellen Weltreise die komplexen Zusammenhänge zwischen Klima, Klimawandel und Wetter verständlich gemacht. In den „Porzellanwelten« auf der Leuchtenburg ist erstaunliches Wissen über die Porzellan-kunst, ihre Geschichte und Alltagskultur versammelt. Zu jeder Museumstour bietet das „ARD-Bufferet« ein 360-Grad-Video-Rätsel online an. So macht Bildung im Alltag Spaß – ganz nach dem Sendungs-Motto „leben und genießen«.



12.00 Uhr | NDR 1 Niedersachsen
Plattenkiste

Ob kluge Kopfrechner, die Volkshochschule, Austauschschüler oder Seniorstudenten, sie alle stellen sich während der ARD-Themenwoche vor.



14.00 Uhr | SR 2 KulturRadio
„Reden an die Abiturienten“ – Serie

„Raucht und trinkt!“, „träumt“, „lasst Euch berühren!“ oder: „Ich würde euch Konformisten schimpfen!“ Was haben die saarländischen Abiturienten nicht alles zu hören bekommen von großen Schriftstellerinnen und Schriftstellern im Laufe der vergangenen zwei Jahrzehnte: Seit 1999 haben die vom SR initiierte Abiturrede etwa Clemens Meyer, Herta Müller oder Ilija Trojanow in Saarbrücken gehalten. Sie äußerten Hoffnungen, gaben Ratschläge, taten Zweifel kund oder beschimpften ihr Publikum frei heraus, bildeten es auf eine manchmal provokante Art und Weise. In einer sechstteiligen Serie senden wir Ausschnitte aus den prägnantesten Reden – Montag bis Freitag, in „Der Nachmittag“ (14.00 – 17.30 Uhr).



15.04 Uhr | WDR 5
Quarks: Gesundheit hängt von der Bildung ab – Hirschhausen will das ändern

Siehe Seite 29



14.20 Uhr | B5 aktuell
Campusmagazin

Waldorfschulen – Ganzheitlich Lernen mit Herz und Hand



15.38 Uhr | Bremen Zwei
„Bremen Zwei“-Wochenserie:
Lernen jenseits der Regelschule – von Alternativschulen über YouTube bis zur Erwachsenenbildung

Wie lernt es sich jenseits der staatlichen Regelschulen? Zum Beispiel in Waldorf-, Montessori- oder Freien Schulen? Wo verlassen Staatsschulen ausgetretene Pfade? An einer Bremer Schule wird z.B. nicht nur über Demokratie geredet, sondern sie wird auch praktiziert. Brauchen wir noch Schulen, seit es jede Menge YouTube-Tutorials gibt? Und: Zu Unrecht unterschätzt: die Volkshochschulen?



16:05 Uhr | SWR Fernsehen
Kaffee oder Tee

Der beste Lehrer des Jahres – Stefan Nagelsturz aus Lauda-Königshofen (Gesprächsgast)



16.30 Uhr (täglich) | MDR SPUTNIK
Team Raimund macht Euch startklar fürs Arbeitsleben

Bewerbung, Bewerbungsgespräch und Arbeitsvertrag! Das klingt einfach, ist aber oft genug eine Wissenschaft für sich. Im Podcastformat „Team Raimund“ von MDR SPUTNIK steht das Thema Ausbildung eine Woche lang im Fokus. Wir sprechen mit Firmenchefs und Personaler*innen über erfolgreiche Strategien im Bewerbungsgespräch. Treffen außergewöhnliche Azubis in ihrem Arbeitsalltag und erklären worauf beim Arbeitsvertrag zu achten ist. Die verschiedenen Aspekte werden durch Interviews, Reportagen und Gespräche abgebildet.

Mo, 11. November



18.05 Uhr | Bremen Zwei
Bremen Zwei-Gesprächszeit mit Andreas Schleicher, Bildungsforscher („PISA-Papst“)

Andreas Schleicher, der „PISA-Papst“, hat die Deutschen dazu gebracht, eine unangenehme Wahrheit zu akzeptieren: Andere Länder haben die selbsternannte einstige Bildungsnation Deutschland längst abgehängt. Deren Schüler*innen schneiden bei internationalen PISA-Tests regelmäßig erheblich besser ab als ihre deutschen Altersgenossen. Der OECD-Direktor für Bildung kennt die Ursachen. Und er ruft die deutschen Verantwortlichen engagiert dazu auf, sich bei den erfolgreichen Schulen auf der ganzen Welt schlau zu machen. Was machen die erfolgreichen Schulen besser? Warum der Schlüssel nicht im Zentralabitur oder kleineren Klassen liegt, von welchen Mythen über das Lernen wir uns verabschieden sollten und was sein Engagement für bessere Bildung immer wieder neu befeuert, darüber spricht Andreas Schleicher in der Gesprächszeit mit Jutta Günther.



18.50 Uhr | Das Erste
Morden im Norden: Klassenkampf

Siehe Seite 32



19.30 Uhr | Radio Bremen TV
„buten un binnen“-Wochenserie: Bildung braucht Paten

Fast jeder hatte diese Menschen in der Bildungslaufbahn, die besonders wichtig für das eigene Fortkommen waren. Sie haben sich Zeit genommen, ermutigt, motiviert. Ohne diese Personen wäre der Bildungsweg vermutlich anders, wahrscheinlich weniger erfolgreich. In enger Kooperation mit der Publikumsaktion #dankdir widmet „buten un binnen“ ihnen eine Wochenserie.

Heute: „buten un binnen“ fragt Menschen auf der Straße, wer die entscheidenden Weichen in ihrer Laufbahn gestellt hat. Außerdem erklären Wissenschaftler*innen, wie stark Wissensvermittlung und Karriere von den Personen abhängt, denen man auf dem Bildungsweg begegnet.



19.45 Uhr | Das Erste
Wissen vor acht – Zukunft: School of one!

Eine Schule, die sich individuell auf jede Schüler*in einstellt und variabel zwischen Gruppen und Einzelunterricht umschaltet, klingt nach einem logistischen Albtraum und einer unmöglichen Utopie. Doch mit Unterstützung moderner Computertechnik versucht die „School of one“ in Brooklyn genau das. Wie das funktioniert und welche Vorteile das System hat, erklärt Anja Reschke.



20.00 Uhr | SR 1
Abendrot – Talk: Zukunft Bildung

Bildung prägt uns: Sie ermöglicht Chancen, bereichert das Leben, macht uns zu mündigen Menschen. Auch wenn uns Lernen ein Leben lang begleitet – DIE einflussreichste Bildungsinstitution ist und bleibt für viele die Schule. Die Grundschullehrerin, der Ausbilder im Betrieb, die Uniprofessorin oder vielleicht einfach jemand aus der Familie – „Wer hat Euch auf Eurem Bildungsweg besonders geprägt?“ Das fragt SR 1 die Hörer*innen. Denn mindestens so wichtig wie Bildung selbst sind die Menschen, die sie uns vermitteln. Außerdem erzählen Musiker*innen und Prominente aus ihrer Schulzeit – und was davon bei ihnen hängengeblieben ist.



20.15 Uhr | Das Erste
Hirschhausen macht Schule – warum Bildung gesund ist

Siehe Seite 28



21.00 Uhr | Das Erste
Hart aber fair

Siehe Seite 29



21.00 Uhr | NDR Fernsehen
Mehr wissen – Besser leben. Mit Esther Schweins

Siehe Seite 30



21.05 Uhr | NDR Info
Hörspiel: Album (I/II)

Was hat der „Maier am Himalaya“ mit Karl Marx oder Denis Diderot mit Edward Lear oder Margaret Thatcher zu tun? Was verbindet Kuba, Kometen, Poeten mit Pflanzenforschern und Mathematikern, Chefökonomern mit Cocktailrezepten? Texte von nahezu jeder Spielart (Verse, Lieder, Sprüche, Essays, Abhandlungen...) über all dies oder jene, selbst verfasst oder aus fremder Feder, hat Hans Magnus Enzensberger in seinem „Album“ zusammengetragen (90. Geburtstag Hans Magnus Enzensberger 11. 11.).



ARD-alpha
alpha-thema: Beruf Lehrer

20.15 Uhr | ARD-alpha
Lehrer am Limit

Dokumentation (D, 2017)
 von Christine Walter

Der Lehrerberuf ist im Umbruch. Die Zahl der verhaltensauffälligen Kinder nimmt zu und durch Flüchtlingswelle und die Aufnahme von Inklusionskindern in die Klassen werden die Anforderungen an Pädagogen immer größer. Wie können sie diese in Zukunft meistern? Klar ist: Die Ausbildung muss sich ändern und das Selbstverständnis der Lehrer auch. Weg vom Einzelkämpfer, hin zum Teamplayer.

21.00 Uhr | ARD-alpha
alpha-thema Gespräch

21.30 Uhr / 22.00 Uhr | ARD-alpha
Drei Lehrer – ein Schuljahr

Alltag im Klassenzimmer – erstes Halbjahr – »nah dran«

Zweiteilige Dokumentation, für die drei Lehrer und ihre Klassen ein Schuljahr lang begleitet wurden.

Lehrer haben vormittags Recht und nachmittags frei. Klischees, mit denen die Pädagogen oft konfrontiert werden. Ihr Alltag ist nicht so entspannt. Sie sind angetreten, um Kindern Wissen zu vermitteln. Sie haben studiert, haben Erfahrung und Ideale. Doch Vieles hat sich verändert im Schulalltag: Die Kinder, die Eltern, das System. Heute unterrichten Lehrer im Dauerstress zwischen Bürokratie, Integration und Inklusion. Sie reiben sich auf zwischen Schülern mit Konzentrationsschwächen und Verhaltensstörungen, Managementaufgaben und der Vermittlung des Lehrstoffs. Hinzu kommen Lehrermangel, unangemessene Bezahlung und die Kluft zwischen Schulformen wie Regelschule und Gymnasium.

Dokumentation (D, 2019)

Mo, 11. November



23.00 Uhr | ARD-alpha
Campus Magazin – Bildung 4.0

Die Sendung beleuchtet digitale, soziale und politische Bildung: Welche neuen Trends und Entwicklungen gibt es in diesen Bereichen? Was verbinden junge Leute überhaupt mit dem Begriff Bildung, und welche Rolle spielt sie in ihrem Leben? Auf ihrer Tour begibt sich die YouTuberin und „Campus Magazin“-Moderatorin Sabine Pusch auch auf die Suche nach der Bedeutung von politischer Bildung für junge Menschen. Es ist eine Reise auf den Spuren demokratischer Grundrechte, um Werte wie Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität erlebbar zu machen. Die Themen und Beiträge der Sendung produzieren Volontär*innen des BR im Auftrag von Campus Magazin.

Das wöchentliche, trimediale Campus Magazin ist das einzige multimediale TV-Hochschulmagazin Deutschland. Mehr Informationen zur Sendung online unter: ard-alpha.de/campus



22.45 Uhr | hr Fernsehen
Schule ohne Lehrer

Siehe Seite 31



23.30 Uhr | Das Erste
Islam. Macht. Schule. Streit um den islamischen Religionsunterricht

Siehe Seite 31



00.00 Uhr | ARD-alpha
Dyslexie

Philipp Halbe (Christoph Bach) kann nicht lesen und schreiben. Er geht dem Leben aus dem Weg, arbeitet nachts in einer Bar und lässt sich auf keine ernsthaften Beziehungen ein. Als eines Tages seine Tochter Lily (Leyla-Meryem Parmakli) vor der Tür steht, deren Mutter bei einem Autounfall ums Leben kam, muss er sich den Herausforderungen des Lebens stellen und kämpft um sein Sorgerecht. Fernsehfilm, Deutschland 2013, mit: Christoph Bach, Leyla-Meryem Parmakli, Alessija Lause, Manon Straché, Hans-Peter Hallwachs, Klara Höfels u. a.

Di, 12. November



05.25 Uhr | SWR Fernsehen
Planet Schule: Ich und die anderen. Der Kampf mit den Buchstaben – Alphabetismus

In der Dokumentation erzählen drei junge Analphabet*innen von ihrem täglichen Kampf mit den Buchstaben und von ihrer Entscheidung, sich dem Problem zu stellen. Wie fühlt es sich an, als junge*r Erwachsene*r Grundschulwissen nachzuholen?



07.20 Uhr | MDR AKTUELL
Werden Lehrer*innen bei der Bildung der Zukunft noch gebraucht?

Globale Vernetzung, Social Media, Big Data: Die wirkt längst in alle Lebensbereiche hinein. Wir erleben eine Revolution, die auch den Bildungsbereich nachhaltig verändern wird. Welche Rolle kommt in diesem Prozess den Lehrer*innen zu? Werden sie überhaupt noch gebraucht? MDR AKTUELL fragt in Mitteldeutschland nach, was Schüler*innen, Lehrer*innen und die Bildungsgewerkschaft GEW dazu sagen.



07.30 Uhr | rbb Fernsehen
Verborgene Schätze – Die Kleinen Fächer in Brandenburg

In Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Studierende stellen folgende Studienfächer vor: Filmwissenschaft (Filmuniversität), Jüdische Studien (Universität Potsdam), Eisenbahnkunde (BTU Cottbus-Senftenberg), Denkmalkunde (Europa-Universität Viadrina).



09.05 Uhr | Bayern 2
radioWissen: Die Sesamstraße – Ernie, Bert und Krümelmonster

Siehe Seite 26



10.55 Uhr | WDR Fernsehen
Planet Wissen: Analphabetismus – Alltag ohne Lesen und Schreiben

„Ich kann nicht richtig lesen und schreiben“ – wer das als Erwachsene*r in unserer Gesellschaft zugibt, muss mit Spott oder Verachtung rechnen. Und so lebt ein Großteil der 6,2 Millionen Analphabet*innen bei uns in ständiger Angst davor „aufzufliegen“. Nur wenige schaffen es, das eigene Schicksal in die Hand zu nehmen und einen Alphabetisierungskurs zu besuchen. Das Desaster, dass in ganz Europa trotz Schulpflicht die Zahl der Analphabet*innen so hoch ist, alarmiert Wissenschaftler*innen und Politiker*innen.



14.00 Uhr | SR 2 KulturRadio
„Reden an die Abiturienten“ – Serie



14.20 Uhr | B5 aktuell
Campusmagazin Montessori-Pädagogik – So wird die Eigeninitiative gestärkt



16.05 Uhr | SWR Fernsehen
Kaffee oder Tee

Kinderumfrage „Warum gehst du zur Schule“ und Lese-Mentoren – ein bundesweiter Verband, dessen Mitglieder in Schulen gehen und Kinder fördern.



Ab 17.30 Uhr
Weltrekordversuch: »Der 72h Talkshow-Weltrekord – Das schaffst du nie!«

Siehe Seite 32

Di, 12. November



18.05 Uhr | Bremen Zwei
Bremen Zwei-Gesprächszeit mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Siehe Seite 33



19.00 Uhr | BR Fernsehen
Gesundheit!

Themen der Sendung u. a.: Erwachsenenbildung/Gesundheitsbildung: „Mit dem Arzt auf Augenhöhe“: Noch vor wenigen Jahrzehnten waren Ärzt*innen unangefochtene Respektpersonen. Nicht selten erfolgten Diagnose und Therapie weitgehend ohne die Patient*innen in die Entscheidungen einzubeziehen. Die Aufklärung des Patienten im Sinne einer autonomen Entscheidungsfähigkeit in eigener Sache erachtete man als eher nachrangig. Heute scheint sich die Situation beinahe umgekehrt zu haben. Viele Patient*innen konsultieren zunächst „Dr. Google“ und kommen dann mit klaren Vorstellungen über Diagnose und Therapie in die Praxis. Die Ärzt*innen klagen zunehmend über ihre Degradierung zum „Rezeptaussteller“. Der Beitrag widmet sich der Frage, wie ein gutes und konstruktives Verhältnis zwischen Ärzt*in und Patient*in aussehen sollte.

„Digitalisierung – zwischen Demenz und Kompetenz“: Gesundheitliche Aspekte der Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen. Heftig umstritten ist der Umgang mit den digitalen Medien vor allem dort, wo Kinder und Jugendliche betroffen sind. Andererseits wächst die Zahl derjenigen, die gerade im schulischen Bereich eine verstärkte Digitalisierung beispielweise im Bereich der Lernmittel fordern. Zweifellos ist die Digitalisierung ein Faktum, mit dem wir umgehen müssen. Digitale Kompetenz ist ein Lernziel von allerhöchster Priorität. Der Beitrag ist eine Bestandsaufnahme und gibt

unter anderem praktische Tipps, wie Eltern und Großeltern den Umgang mit digitalen Medien fördern können.



19.04 Uhr | rbbKultur
Kulturtermin: Wie geschlechtergerecht ist Wikipedia?

Wikipedia hat sich zu einem der wichtigsten Nachschlagewerke im Internet entwickelt. Als gemeinnütziges und partizipatives Projekt kann sich jede Person weltweit beteiligen und so dazu beitragen, das Wissen der Welt zu mehren. Doch Wikipedia ist nicht geschlechtergerecht, wird von Feministinnen kritisiert. Zu wenige Artikel belegen die Leistungen von Frauen, zu wenige Autorinnen wirken mit. Die Sprache ist nicht gendergerecht und Artikel mit feministischen Themen werden häufig mangels Relevanz gelöscht.



19.30 Uhr | Radio Bremen TV
„buten un binnen“-Wochenserie: Bildung braucht Paten

Heute: Wie hat es Mahmut Yüksel – früher ein eher mittelmäßiger Realschüler aus Oytten und Sohn eines Kfz-Mechanikers – bis nach Harvard geschafft? Besonders unterstützt hat ihn sein ehemaliger Lehrer.



19.45 Uhr | Das Erste
Wissen vor acht – Zukunft: Die digitale Schummel-Schlacht

Die digitale Schummel-Schlacht im Klassenzimmer hat begonnen. Mithilfe von Smartwatches, Kamera Brillen oder Mini-Sendern im Ohr wird es in Zukunft immer einfacher, bei Klausuren zu betrügen. Adrian Pflug und Anja Reschke wagen einen Blick in das Schummel-Arsenal der Schüler*innen und Studierenden von heute und morgen.



20.00 Uhr | MDR SACHSEN
Dienstags direkt: Was wir lernen wollen, was wir lernen sollen

Lernen endet nicht mit der Schule, der Ausbildung oder mit dem Studium. Thema bei „Dienstags direkt“ ist u. a. das Lebenslange Lernen. Welche Angebote und Projekte gibt es wo? Wie sehen Konzepte aus für die digitale Bildung älterer Menschen. Vorgelegt werden Beispiele auch jenseits von Leipzig, Dresden und Chemnitz.



20.05 Uhr | NDR Kultur
In ihrer Welt. Blinde und Sehende in einer Schule

Jonas sagt: „Ich hatte immer ein völlig anderes Bild von Integration. Ich hätte mir gewünscht, dass ich eine Ahnung von der Welt kriege, und nicht die Sehenden eine Ahnung von Blinden.“ In den 90er-Jahren gingen sehbehinderte Jugendliche mehrheitlich auf die Internatschulen für Blinde. Einige wenige hatten dennoch den Mut, sich dem Schulalltag mit Sehenden zu stellen. Ihre Mitschüler interessierten sich für Mode und gingen in die Disco oder ins Kino. Die tägliche Konfrontation mit dem Andersein auszuhalten, war schmerzlich. Fünf ehemalige Integrationsschüler erinnern sich.



21.00 Uhr | Das Erste (MDR)
In aller Freundschaft: Die wilde Heidi

Dr. Rolf Kaminski (Udo Schenk) entlarvt PJ-ler Florian Klein (Aaron Koszuta) als Hochstapler. Dieser hat sein zweites Staatsexamen gefälscht, um trotz vermasselter Prüfung seinen Lebensraum umsetzen und als Arzt arbeiten zu können. Doch Kaminski erkennt trotz alledem die außergewöhnlichen Fähigkeiten von Florian. Ob er ihm noch eine Chance einräumt?



21.00 Uhr | WDR Fernsehen
Quarks Lernen fürs Leben – Wie Bildung uns gesund hält

Bildung beginnt nicht in der Schule – und sie endet nicht nach der Ausbildung. Schon im Mutterleib lernen wir die Welt ums herum verstehen. Und auch im hohen Alter können wir neue Dinge lernen. Studien belegen: Wer gebildet ist, lebt länger. Aber auch unsere Umgebung und Erfahrungen bestimmen, ob wir die Chance auf Bildung und damit auf ein besseres Leben wahrnehmen können. Quarks zeigt, wie uns Bildung auf allen Stationen des Lebens prägt und warum uns lebenslanges Lernen hilft, gesund und fit zu bleiben.

Siehe Seite 29



21.00 Uhr | MDR Fernsehen
Der Osten – Entdecke wo du lebst: „Die Droyßiger Lehranstalten“

Droyßig, eine kleine Gemeinde im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt, hat gerade mal etwas mehr als 2000 Einwohner und ist doch eine Wiege der Bildung in Mitteldeutschland. 1852 wurden hier erstmals Frauen zu Lehrerinnen ausgebildet. Mehr als 100 Jahre lang waren die „Droyßiger Anstalten“ eine Bildungseinrichtung nur für Frauen. Erst 1947 wurden hier auch junge Männer unterrichtet. Zu DDR-Zeiten Zentralschule der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“, beherbergt das Gebäude heute ein staatlich anerkanntes Gymnasium mit christlicher Orientierung. Die Doku erzählt anhand von Zeitzeugen die Geschichte dieser außergewöhnlichen Bildungseinrichtung und zeigt den Schulalltag heute.



21.45 Uhr | Das Erste
Report Mainz

Di, 12. November



21.45 Uhr | hr Fernsehen **Plötzlich Lehrer! Klassen-Kampf in der Grundschule**

Lehrer*innenmangel lähmt unsere Schulen. In der Not werden immer mehr Quereinsteiger*innen umworben – egal, ob sie etwas können oder nicht. hr-Journalistin Petra Boberg wagt den Selbstversuch, als Lehrerin ohne Ausbildung mit ihrem Familiennamen Petra Bollmann vor der Klasse zu bestehen. Für drei Monate unterrichtet sie eine 1. und 4. Klasse in Deutsch, Sachkunde und Musik. So fällt der Unterricht in der Brennpunktschule nicht aus. Aber wird es mehr sein als nur Betreuung? Werden die Kinder bei ihr auch etwas lernen? Der Lehrerverband schätzt, dass deutschlandweit aktuell 40.000 Stellen durch Studierende, Pensionär*innen, Quer- und Seiteneinsteiger*innen besetzt werden.



Wdh. 15. 11. 22.00 Uhr | WDR Fernsehen **Kölner Treff**

Im Kölner Treff zu Gast bei Bettina Böttinger sind der Komiker Mario Barth, die Moderatorin Birgit Schrowange, Modemacher Guido Maria Kretschmer, der Comedian und Puppenspieler Sascha Grammel, Musiker Marius Müller-Westernhagen und Klaudia Paterok, die erzählt, wie sie als Analphabetin die Grundlagen des Lesens und Schreibens erlernt hat.



22.00 Uhr | DW Fernsehen **MADE in Germany: Karrierekiller Herkunft**

Immer noch entscheidet die soziale Herkunft über Bildungschancen und berufliche Karrieren, auch in Deutschland. Hier arbeiten, laut einer OECD-Studie, deutlich mehr Migrant*innen im Niedriglohnssektor als im internationalen Vergleich. Kinder aus nicht-akademischen Familien haben es weiterhin schwer. Einmal oben, immer oben? Kann man mit Hilfe von Stipendien den Aufstieg schaffen oder sind die Strukturen so starr, dass nur

„Hineingeborene“ an die begehrten, einflussreichen Positionen kommen? Das Wirtschafts-magazin „MADE in Germany“ der DW beleuchtet in einer monothematischen Sendung die Welt der Eliten und den Aufstieg von ganz unten. Serdestemir konnte dank Förderung Medizin studieren.



22.00 Uhr | MDR KULTUR **MDR KULTUR-Werkstatt: Jugendkunstschulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen**



22.04 Uhr | rbbKultur **Märkische Wandlungen**

Ene, mene, Tintenfass, geh in die Schul' und lerne was – Von der frühen Landschule bis zur Vielfalt heutiger Schulmodelle. Die zu Preußen gehörende Mark Brandenburg war vorbildhaft in der Volksbildung. Friedrich Wilhelm I. führte vergleichsweise frühzeitig 1717 die allgemeine Schulpflicht ein. 1773 errichtete dann Friedrich Eberhard von Rochow auf dem Gutshof Reckahn eine Landschule für seine Untertanen. Eine erhalten gebliebene Schulchronik des Dorfes Kagel überliefert Schulgeschichte von 1887 bis 1945. Und in Zossen freuen sich Kinder in einem der bestausgestatteten Schulmuseen der Mark, ihren Namen in Sütterlin-Schrift schreiben zu lernen. Hier sind auch Züchtigungen mit dem Rohrstock und Geschlechterzwang dokumentiert. Heute lernen die Schüler*innen der neuen, nunmehr zweiten Montessori-Schule in Potsdam selbstbestimmt und mit Spaß. Sie können erstmals auf diesem alternativen Bildungsweg nun auch das Abitur ablegen.



Lehrer in zwei Systemen:
Nach über 40 Dienstjahren
werden Margit Schumann, Uta
Amling-Scherf und Jens Eckert
verabschiedet



22.05 Uhr | MDR Fernsehen **Was wurde aus der Volksbildung?**

Im Herbst 1989 stand auch das Bildungssystem der DDR am Pranger und mit ihm eine ganze Lehrer*innen- und Erzieher*innengeneration. Die Einheitschule mit Fahnenappell und Staatsbürgerkunde ging unter – aber was wurde aus der Volksbildung der DDR? Und wie gingen Unterricht und Erziehung nach 1990 eigentlich weiter? Die Dokumentation geht auf Spurensuche. Lehrer*innen, Bildungspolitiker*innen und ehemalige Schüler*innen erinnern sich an die Zeiten des Umbruchs. Liegt der Erfolg vieler ostdeutscher Länder bei PISA-Studien und bundesweiten Vergleichen doch (auch) in ihrer Geschichte? Ist der Fokus auf naturwissenschaftlicher Ausbildung ein Pfund, das sich heute auszahlt? Trotz Kritik und großer Verunsicherung ging für viele ostdeutsche Lehrer*innen der Schulbetrieb in und nach der Wendezeit weiter. Aber wie? Wer durfte bleiben, wer musste gehen? Nachgezeichnet wird der schwierige Wandlungsprozess einer Lehrer*innengeneration, die sich völlig neu definieren musste.



23.15 Uhr | BR Fernsehen **nacht:sicht Wie denkt man Bildung neu? Gast: Prof. Rita Süßmuth, Moderation: Andreas Bönte**

Prof. Dr. Rita Süßmuth war Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit und Präsidentin des Deutschen Bundestages. Das Thema Bildung war für die Politikerin nicht nur während ihrer aktiven Zeit ein Arbeitsschwerpunkt, sondern beschäftigte sie bereits davor und liegt ihr auch heute noch am Herzen. So war Frau Prof. Dr. Süßmuth von 1988 bis 2015 Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, dessen Ehren-Präsidentin sie seither ist. „Bildung für alle, das erfordert mehr als Pflichtschule für alle“, sagt sie und wünscht sich ein umfassendes und konsequentes Umdenken in den Bildungsstrukturen, den Bildungsinhalten und den Lernmethoden. „Die Förderung der besten Köpfe muss einhergehen mit der



Prof. Rita Süßmuth, 23.15 Uhr | BR Fernsehen

Lernförderung aller.“ Wie Bildung in einer digitalen Gesellschaft mit geringen Geburtenraten, einem wachsenden Anteil an Schüler*innen aus verschiedenen Herkunftsländern und sozialen Unterschieden gelingen kann, darüber spricht Andreas Bönte heute mit Prof. Dr. Rita Süßmuth in der „nacht:sicht“.



23.30 Uhr | rbb Fernsehen **TALK AUS BERLIN**

„Lernen in der besten Schule der Welt!“ Einen Erfahrungsbericht über den Unterricht in Neuseeland hat Verena Friederike Hasel in ihrem Buch „Der tanzende Direktor“ festgehalten. Die Psychologin und Journalistin – Mutter dreier Kinder – hat in Neuseeland gelebt und ist sich sicher: Glückliche Schüler, Eltern und Lehrer, das sind keine Utopien. Über ihre Erlebnisse mit dem neuseeländischen Schulsystem wird Gastgeber Jörg Thadeusz in seinem Late-Night-Talk mit Verena Friederike Hasel sprechen: über Schuldirektoren, die morgens jedes Kind persönlich begrüßen. Über Siebtklässler, die überall im Land dasselbe Buch lesen, um auf Twitter darüber zu diskutieren. Und über Erstklässler, die ihren ersten wissenschaftlichen Versuch mit Schokolade machen. Lernen für das 21. Jahrhundert – lohnt, von den Neuseeländern „abzuschreiben“? Auch danach wird Jörg Thadeusz in seiner halbstündigen Gesprächssendung „Talk aus Berlin“ Hasel, die Trägerin des Deutschen Reporterpreises, befragen.

Mi, 13. November



05.25 Uhr | SWR Fernsehen

Planet Schule: So geht Medien – Öffentlich-Rechtlich-was?

Was genau ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk eigentlich? Welche Legitimation hat er für eine Demokratie? Und wie wird dort gearbeitet? In drei Teilen wird erklärt, wie Nachrichtenfiktionen produziert werden, warum es den gemeinsamen Rundfunk gibt und wer dort Chef*in ist, also das Sagen hat.



05.40 Uhr | SWR Fernsehen

Planet Schule: So geht Medien – Stimmt das?

Jeden Tag erscheinen weltweit Millionen neuer Videos, Artikel und Posts im Internet. Doch woher soll man wissen, ob das wirklich stimmt, was da zu sehen und zu lesen ist? In zwei Teilen wird erklärt: Wie kann man Fakes im Netz erkennen? Und warum ist es gefährlich, Meldungen im Internet mehr Glauben zu schenken als seriöser Berichterstattung? In einem dritten Kapitel wird das Urheberrecht erklärt.



07.30 Uhr | rbb Fernsehen

Knotenpunkt

Das Magazin „Knotenpunkt“, das die rbb-Auszubildenden im Rahmen ihrer Ausbildung selbstständig konzipieren und produzieren, greift das Thema Bildung u. a. unter dem Aspekt Persönlichkeitsentwicklung auf. Wie stellt sich ein junger Mensch heute sein berufliches Leben vor und wie beurteilt ein Mensch am Ende der Karriere den zurückgelegten Werdegang.



09.05 Uhr | Bayern 2

radioWissen: Johann Heinrich Pestalozzi. Vom Erzieher der Armen zum Vater der Pädagogik

Siehe Seite 27



10.55 Uhr | WDR Fernsehen

Planet Wissen: Sprachen lernen – so geht es leichter

Was muss man tun, um eine andere Sprache zu lernen? Nur Vokabeln büffeln reicht nicht, sagen jedenfalls die Zwillinge Matthew und Michael Youlden. Sie schaffen es in kürzester Zeit, sich in einer anderen Sprache fließend zu verständigen. Auf 30 Fremdsprachen bringen sie es mittlerweile. Ihr Geheimnis: sie haben eine spezielle Methode entwickelt. Wie diese funktioniert, verraten sie in der Sendung. Aber vielleicht sind die beiden auch besonders sprachenbegabt? Gibt es das überhaupt? Kann jeder immer eine neue Sprache lernen? Dazu weiß die Sprachwissenschaftlerin Prof. Britta Hufeisen mehr.



14.00 Uhr | SR 2 KulturRadio
„Reden an die Abiturienten“ –
Serie



14.20 Uhr | B5 aktuell
Campusmagazin
Demokratische Schulen – Kinder
sollen möglichst frei entscheiden



Dienstag, 12. November bis
Freitag, 15. November 2019
ab 15.00 Uhr | ARD-alpha
**Der 72h Talkshow-Weltrekord
– Das schaffst du nie!**

Drei volle Tage durchsenden ohne aufzugeben oder einzuschlafen und dabei jede Stunde ein Stückchen schlauer werden: Die beiden Funk-Hosts Ariane Alter und Sebastian Meinberg wollen den Guinness-Buch-Weltrekord für die längste Live-Talkshow der Welt knacken.

ARD-alpha sendet 72 Stunden live, außerdem wird der Weltrekordversuch im »Das schaffst du nie!«-Kanal sowie im »ARD-alpha-Kanal« bei YouTube gestreamt. BR Fernsehen und Das Erste steigen immer wieder live in die Sendung ein.



ab 15.00 Uhr | BR Mediathek
**RESPEKT – Demokratische
Grundwerte für alle!**

Demokratie, Grund- und Menschenrechte sind nicht abstrakte Begriffe, sondern Werte, die täglich unser gemeinschaftliches Leben bestimmen. Doch sie müssen erlernt, gelebt und verteidigt werden. In Reportagen und Erklärvideos hinterfragt das multimediale Format „RESPEKT“ Vorurteile und Klischees zu Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Homophobie oder Sexismus. Menschen, die sich für Weltoffenheit und Toleranz einsetzen, zeigen, warum alle von einem solidarischen Miteinander profitieren.



16.00 Uhr | SWR Fernsehen
Kaffee oder Tee?



19.30 Uhr | Radio Bremen TV
„buten un binnen“-Wochenserie:
Bildung braucht Paten

Heute: Lernen von den Jungen.

Welche Rolle spielen Paten und Mentoren für den Bildungserfolg? buten un binnen begleitet die 82-jährige Synchronturnerin

Roswitha Wahl und den ehemaligen Airbus-Mitarbeiter Siegfried Lange. Sie kümmern sich um Kinder und Jugendliche und unterstützen sie auf ihrem Weg. Fast jeder hatte diese Menschen in der Bildungslaufbahn, die besonders wichtig für das eigene Fortkommen waren. Sie haben sich Zeit genommen, ermutigt, motiviert. Ohne diese Personen wäre der Bildungsweg vermutlich anders, wahrscheinlich weniger erfolgreich.



19.45 Uhr | Das Erste
**Wissen vor acht – Zukunft:
Das verdrehte Klassenzimmer**

In der Schule lernen und zu Hause das erlernte Wissen bei den Hausaufgaben vertiefen – so sieht das klassische Unterrichtsmodell aus. Forscher plädieren dafür, dieses Prinzip zukünftig auf den Kopf zu stellen. Welche technischen Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen und wie das verdrehte Klassenzimmer funktioniert, zeigt Anja Reschke.



20.15 Uhr | Das Erste
Eine Klasse für sich

Siehe Seite 34



20.05 Uhr | NDR Kultur
Maryam. Kein Nachruf für Euch

Die Journalistin und Schriftstellerin Samira Weiss soll für eine Zeitung einen Nachruf auf die im Alter von 40 Jahren verstorbene Mathematikerin Maryam Mirzakhani – die bislang einzige Frau und iranische Person, die mit der Fields-Medaille ausgezeichnet wurde – schreiben und weigert sich. Ein konzentriertes Stück, in dem es Dietmar Dath gelingt, auf poetische Weise, nicht nur mathematische Prinzipien in eine verständliche und philosophische Form zu transformieren, er stellt

zudem die Fragen danach, wo und wie im Leben die eigenen Inhalte wirklich vorkommen können und wie sie ihren Platz finden, wie zu leben sei und wie zu arbeiten, ohne sich zu verkaufen? Maryam. Kein Nachruf für Euch erzählt von der Wahrhaftigkeit des (literarischen und journalistischen) Schreibens, von der (Ver-)Käuflichkeit von Literatur – sowie der eigenen Käuflichkeit.



20.15 Uhr | SWR Fernsehen
betrifft:
„Ey, Herr Stober!“ – Ein Lehrer kämpft um jedes Kind

Manchmal ist Herr Stober kurz davor, zu verzweifeln. „Aber das geht ja nicht. Und es bringt auch nichts. Nicht mir und nicht meinen Schülern.“ Ralf Stober ist Lehrer an der Rosenstein-Werkrealschule in Stuttgart-Nord. Und „seine“ Schüler sind 23 Jungs und Mädchen der Klasse 10a, die in diesem Jahr ihren Werkrealschulabschluss schaffen wollen. Herr Stober will sie alle auf diesem Weg mitnehmen. Einige von ihnen wird er jedoch unterwegs verlieren. Die Zuschauerinnen und Zuschauer begleiten die 10a und ihren Klassenlehrer sechs Monate lang. Von den Halbjahreszeugnissen im Februar bis zum Abschluss Ende Juli. „betrifft“ ist dabei, wenn die Schülerinnen und Schüler voller Hoffnung in die Endphase starten. Doch nicht bei allen werden sich diese Hoffnungen erfüllen. Da ist Bashar, vor kurzem erst aus Syrien geflüchtet, der unbedingt aufs Gymnasium wechseln will. Da ist Mehmet, der noch nie ein Buch gelesen hat. Oder Alexandra, die Hebamme werden will. Mittendrin ist Herr Stober, der einen Drahtseilakt wagt: Immer wieder anzutreiben, immer wieder zu motivieren - und gleichzeitig nicht zu vergessen, wo er hier eigentlich ist. An einer Schule in Stuttgart, an der über 90 Prozent der Kinder ausländische Wurzeln haben.

Der Film bewertet nicht, er beobachtet. Im Klassenzimmer, zu Hause, bei Klausuren und Zeugnis Konferenzen und auch bei der Abschlussfahrt in Berlin. Autorin Jennifer Rieger ist dabei, wenn Lehrer kurz vorm Durchdrehen sind und Schülerinnen und

Schüler einfach nicht mehr zum Unterricht erscheinen. Der Film zeigt, was es heutzutage bedeutet, Lehrerin oder Lehrer zu sein.



21.00 Uhr | SWR Fernsehen
Wenn Kinder eigene Wege gehen

Louis, Chau-Lin und Georg leben ganz für Breakdance. Wie die Eltern der drei mit dem ungewöhnlichen Lebensraum ihrer Kinder umgehen und welchen Weg die jungen Männer schließlich gehen, erzählt diese Reportage.



21.15 Uhr | MDR Fernsehen
ECHT: Dringend gesucht! Azubi

Sie starten in eine neue Welt – junge Menschen, die sich entscheiden eine Ausbildung zu beginnen. Mehr als 300 Ausbildungsberufe gibt es. Trotzdem sinkt die Nachfrage dramatisch. Klassische Ausbildung wird häufig belächelt, gesellschaftlich nicht wertgeschätzt. Jedes Dritte Unternehmen findet keinen Azubi. Keine gute Prognose für die Zukunft! Besonders im Handwerk wird das Dilemma sichtbar, heute schon fehlen dort nach offiziellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit etwa 150 000 Mitarbeiter*innen. Und das ist nur die offizielle Zahl. Aber eine Ausbildung bietet eine solide Basis für eine berufliche Zukunft. Die Doku begleitet fünf junge Leute bei ihren ersten Schritten in die Ausbildung.



21.15 Uhr | rbb Fernsehen
DIE RBB REPORTER – DER WALD – UNSER KLASSENRAUM

Die Grundschule in Berlin-Wannsee hat neue Wege beschritten: Seit dem Schuljahr 2017/2018 gibt es zwei Waldklassen. Das ist einmalig. Die Klassen gehören keineswegs zu einer Privatschule, sondern sind Teil einer ganz normalen staatlichen Schule – ohne zusätzliche finanzielle Mittel. Bis zu 25 Kinder lernen in einer Klasse – bei Wind und Wetter draußen. Ein Teil der Schüler hat einen



Wenn Kinder eigene Wege gehen
21.00 Uhr | SWR Fernsehen

erhöhten Förderbedarf. Es sind die sogenannten „Problemkinder“. Hier bekommen sie eine Chance, die sogenannten „Störenfriede“. In der Natur können sie sich freier bewegen als im Klassenzimmer. Die Lernziele müssen trotzdem erreicht werden. Dieser neue Ansatz ist nur möglich, weil sich vor allem zwei Lehrer bis an ihre Grenzen dafür einsetzen. Die rbb Reporter begleiten die beiden bei ihrer Waldarbeit. Wie sieht ein Schulltag in der Natur aus? Welche Herausforderungen müssen gemeistert werden und macht es am Ende Sinn?



21.45 Uhr | Das Erste
Plusminus: Künstliche Intelligenz in der Medizin

Siehe Seite 35



22.00 Uhr | BR Fernsehen
DokThema: Erinnern für den Frieden – die Jugendarbeit des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge (AT)

Damit sich die Geschichte nicht wiederholt, dürfen die Schrecken der Weltkriege nicht in Vergessenheit geraten, sagt der Volksbund Kriegsgräberfürsorge, dessen wesentliche Aufgabe inzwischen die Jugendarbeit ist. Nationalismus und antieuropäische Tendenzen nehmen in Europa aber wieder zu. Auch deswegen engagieren sich Menschen wie der Student Michel Kupic ehrenamtlich in der Jugendarbeit des Volksbundes. Für DokThema begleiten die Autoren Eva Frisch und Alf Meier den deutsch-polnischen Studenten auf einer Reise nach Masurien mit 18 jungen Deutschen, Polen und Russen. Kupic reist Jahr für Jahr mit jungen Leuten vor allem nach Polen, um dort auf Kriegsgräberstätten und Kriegsschauplätzen über die Hintergründe von Krieg, über Frieden und Europa zu diskutieren.



22.10 Uhr | WDR Fernsehen
Die Story:
Schule – Wie geht es besser?

Siehe Seite 35

Mi, 13. November



22.55 Uhr | WDR Fernsehen
Sport inside: Sportstipendien in den USA

Es ist der Traum vieler deutscher Abiturienten, in den USA zu studieren, allerdings fehlt meistens das Geld für Flüge, Unterhalt und Hochschulgebühren. Der Ausweg sind die 350 Sportstipendien, die von US-Colleges jährlich an deutsche Interessenten vergeben werden. Die Hochschulmannschaften in den USA verfügen über stattliche Budgets mit denen deutsche Athleten aus den Sportarten aufgenommen werden, in denen die einheimischen Studenten eher schwach sind: Neben Fußball auch Wasserball, Turmspringen, Feldhockey, Tennis, usw.

Aufgrund der schwierigen Sportförderung in Deutschland nutzen immer mehr Talente das Vollstipendium in den USA, um ein abgesichertes Studium zu absolvieren und die eigene Sportkarriere voranzutreiben und um anschließend in Deutschland Profisportler zu werden. Für die Vermittlungsagenturen und die Colleges ist das alles ein lohnendes Geschäft.

Berlin Rebel High School
23.25 Uhr | WDR Fernsehen



23.50 Uhr | NDR Fernsehen
dreihundertsechzig – Schulhof der Hoffnung

Siehe Seite 36



23.25 Uhr | WDR Fernsehen
Berlin Rebel High School

Während ganz Deutschland über frustrierte Eltern und erschöpfte Lehrer lamentiert, macht dieser Film Hoffnung. In der SFE, der Schule für Erwachsenenbildung in Berlin, haben die Schülerinnen und Schüler ein ausgeprägtes Mitbestimmungsrecht: Sie bezahlen ihre Lehrer aus eigener Tasche und entscheiden über die Lerninhalte basisdemokratisch. Dieses Konzept motiviert selbst den unerbittlichsten Faulenzer - vorausgesetzt er hat sich für diesen Weg entschieden.

Durch die teils schockierenden Biografien der Schüler zeigt der Film aber auch schonungslos die Schwachstellen unseres Bildungssystems auf: von veralteten und überfrachteten Lehrplänen bis zu maßlosem Leistungsdruck und Lehrer mit Burnout, die den Schulalltag nur noch mit Mühe stemmen. BERLIN REBEL HIGH SCHOOL begleitet fünf Schüler auf ihrem schwierigen Weg aus ihrem ungetesteten, von Schicksalsschlägen geprägtem Leben zurück auf die Schulbank. Eine Alt-68er-Lehrerschaft trifft auf die Drop-Outs der Gegenwart - das zündet! Es klingt wie eine schräge Utopie; doch schon seit vierzig Jahren ist der Traum Realität.

Do, 14. November



07.30 Uhr | rbb Fernsehen
Talking Science vor Ort: Fledermäuse – Heimliche Wanderer

„Talking Science vor Ort“ am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin informiert über Artenschutz von Fledermäusen.



07.30 Uhr | rbb Fernsehen
Talking Science vor Ort: Eine neue Generation von Solarzellen

„Talking Science vor Ort“ am Helmholtz-Zentrum Berlin informiert über eine neue Generation von Solarzellen. Silizium bleibt nach wie vor das dominierende Material für Solarzellen. Doch ob dieser Stoff allein die beste Lösung für die Produktion der Module darstellt, hinterfragen immer mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. So auch das Forschungsteam um Carolin Ulbrich und Klaus Jäger am Helmholtz-Zentrum Berlin. Hier werden sogenannte Tandemzellen entwickelt – Silizium-haltige Solarmodule, die zusätzlich beschichtet werden, um einen besseren Wirkungsgrad zu erreichen.



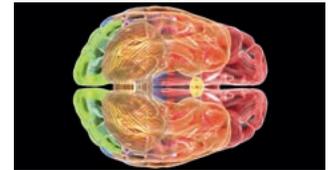
7.45 Uhr | rbb Fernsehen
Talking Science vor Ort: Fledermäuse – Heimliche Wanderer

„Talking Science vor Ort“ am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin. Einige Fledermausarten wandern tausende Kilometer durch Europa, ähnlich den Zugvögeln. Der Zug der Fledermäuse ist noch wissenschaftliches Neuland. Julia Fischer spricht mit Dr. Christian Voigt vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin (IZW) über die Reise der Fledermäuse.



8.30 Uhr | SWR2 Wissen
Neue Schularchitektur – Vom Klassenraum zum Lernetelier

Der Schulbau steht in Deutschland vor großen Herausforderungen. Die Schülerzahlen steigen. Neubauten und Schulerweiterungen sind nötig. Das herkömmliche Klassenzimmer ist für Schulplaner und Architekten dabei eher Auslaufmodell. Zukunftsweisend sind Schulgebäude, die moderne Pädagogik und neue Architektur miteinander vereinen – organische Formen, gemütliche Lernecken, Ateliers für Gruppenarbeit oder bibliotheksähnliche Einzelarbeitsplätze. Die Ansprüche sind hoch. Denn die Architektur soll den Kindern Lust aufs Lernen machen. Aber: wie geht das?



09.05 Uhr | Bayern 2
radioWissen: Neuroplastizität – Wie das Gehirn sich neu strukturiert

Siehe Seite 27



14.00 Uhr | SR 2 KulturRadio
„Reden an die Abiturienten“ – Serie

Do, 14. November



10.55 Uhr | WDR Fernsehen **Lebenslanges Lernen für alle – 100 Jahre Volkshochschule**

Englisch lernen, das Abitur nachholen oder selbst ein Kleidungsstück nähen – die Volkshochschule ist die klassische Institution, um Neues zu lernen und für manchen sogar die letzte Chance auf eine bessere Zukunft. In der Großstadt und auf dem Land. Und das seit 100 Jahren – festgeschrieben seit der Weimarer Verfassung und Baustein der Demokratie. Für Planet Wissen nimmt Sascha Rex vom Deutschen Volkshochschulverband uns mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte. Und wie die VHS den Weg die digitale Zukunft geht, berichtet die Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin Caroline Baetge aus Leipzig.



14.20 Uhr | B5 aktuell **Campusmagazin Rousseau lebt fort – Landheimschulen setzen auf Natur**



17.15 Uhr | DW Fernsehen **Auf den Punkt – Bildung unter Beschuss**

Afghanistan ist laut „Global Peace Index“ das gefährlichste Land der Welt. Eine ganze Generation kennt kaum etwas anderes als Krieg. Mehr als 190 militärische Angriffe hat es im vergangenen Jahr auf Schulen des Landes gegeben, so UNICEF. Viele Afghan*innen sind zudem Analphabeten, besonders betroffen sind Frauen und Mädchen. Ein Schicksal, das sie mit Hunderttausenden in anderen Konfliktregionen der Welt teilen. Wie kann es ohne Bildung Hoffnung auf ein besseres Leben und eine Zukunft geben? Und was kann Europa tun? „Auf den Punkt“, der internationale Talk aus Berlin.



16.00 Uhr | SWR Fernsehen **Kaffee oder Tee?**

Lernmethoden, Erwachsenenbildung, Leichter lernen – wie geht's?



19.00 Uhr | NDR 1 Niedersachsen **Unser Thema: Was ist „echte“ Bildung?**

Diskussionsrunde mit Experten und Moderatorin Sabine Guckel-Seitz



19.04 Uhr | rbbKultur **Ist das noch Oper? – Zur Gegenwart und Zukunft des Neuen Musiktheaters**

Zeitgenössisches Musiktheater weist vielfältige Spielarten und Formen auf, von traditionell narrativ bis experimentell und intermedial. Aus Anlass der Uraufführung Heart Chamber. „An Inquiry about Love“, dem neuen Werk der Komponistin Chaya Czernowin, widmet die Deutsche Oper Berlin ihr diesjähriges Symposium dem „Neuen Musiktheater“. Wie arbeiten Komponist*innen und Opernhäuser heute? Wie sieht es in der freien Szene aus? Welche Herausforderungen ergeben sich für Interpret*innen? Und wie gewinnt das Neue Musiktheater ein breiteres Publikum? Eckhard Weber hat sich in der Berliner Szene umgehört.



19.30 Uhr | Radio Bremen TV **„buten un binnen“-Wochenserie: Bildung braucht Paten**

Heute: Das Klassentreffen.

Wie kann man Kinder zum Lernen motivieren? Wie macht Lernen Spaß? Wie sieht ein moderner Unterricht aus? Wie sieht individualisiertes Lernen aus? Wie unterstützen sich die Kinder trotzdem gegenseitig? buten un binnen besucht die Schule an der Koblenzer Straße, eine Brennpunktschule, die vor zwei Jahren angefangen hat, den Unterricht umzustellen.



19.45 Uhr | Das Erste **Wissen vor acht – Zukunft: Hüpfend schneller lernen!**

Studien zeigen: mit Bewegung und Spaß lernt es sich besser. Ein Forschungsprojekt setzt genau da an und entwickelt ein Lernprogramm, bei dem Schüler*innen ihre Antworten erhüpfen müssen. Wie genau das funktioniert und ob man hüpfend wirklich schneller lernt, testen Anja Reschke und Adrian Pflug.



20.15 Uhr | SR Fernsehen **SAARTHEMA: Kindern auf die Sprünge helfen – Lernpaten Saar**

Siehe Seite 37



22.10 Uhr | WDR Fernsehen **Frau tv: Ausbildung in Teilzeit**

In jungen Jahren schwanger und mitten oder ohne Ausbildung. Das kommt häufiger vor als man denkt. Um den jungen Menschen eine Perspektive zu geben, haben Arbeitsagenturen und Handelskammern im Land Ausbildung in Teilzeit ermöglicht. Praktisch bedeutet das: wöchentlich 20 bis 30 Stunden Arbeitszeit und Berufsschule in Vollzeit. Ein Modell, das alleinerziehenden jungen Müttern oder Vätern die Möglichkeit bietet, ihre bereits begonnene Ausbildung abzuschließen oder eine Ausbildung trotz Betreuung eines Kindes zu beginnen. Die Idee: Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen, um langfristig den Familienunterhalt zu stemmen. Frau tv porträtiert eine junge Mutter, die jetzt so ihre Ausbildung macht.



22.45 Uhr | Das Erste **Nuhr Wissenswertes**

Siehe Seite 37



Zukunft Bildung: Was verbinden Sie damit?

Einfacher ist es, zu sagen, was ich nicht mit „Zukunft Bildung“ verbinde: Schule, so wie es sie heute immer noch gibt, mit Stress und Noten und Schülern, denen nicht plausibel erklärt wird, warum sie das alles lernen sollen. Das muss anders werden, wenn Bildung eine Zukunft haben will.

Ralph Caspers

Fr, 15. November



09.05 Uhr | Bayern 2
**radioWissen:
Können Affen ‚sprechen‘?**

Siehe Seite 37



07.15 Uhr | rbb Fernsehen
Die Wahrheit ... über Deutsche

Ein Land, ein Volk, eine Identität oder etwa nicht? Wir wollen wissen, was Deutsche ausmacht. Ist es Genetik, gemeinsame Vergangenheit oder ein Lebensgefühl?



14.00 Uhr | SR 2 KulturRadio
„Reden an die Abiturienten“ – Serie



14.20 Uhr | B5 aktuell
**Campusmagazin
Reform überall –
Auch klassische Schulen und
Kitas lernen von den anderen**



22.45 Uhr | Das Erste
Nuhr Wissenswertes

Siehe Seite 37



19.30 Uhr | Radio Bremen TV
**„buten un binnen“-Wochenserie:
Bildung braucht Paten**

Wie lernen wir im Alter? Fällt uns das schwerer als in jungen Jahren? Diese Fragen beantworten buten un binnen Brigitte Rosengarten, Senioren-Studentin, und Altersforscher Ben Godde von der Jacobs University.



19.45 Uhr | Das Erste
**Wissen vor acht – Zukunft:
Lernen auf Finnisch!**

Das PISA-Musterland Finnland schafft die Schulfächer ab. Ob die Finnen tatsächlich spinnen, was hinter den Plänen steckt und welche Vorteile eine Schule ohne Schulfächer bieten könnte, erklärt Anja Reschke.



20.15 Uhr | Das Erste
Billy Kuckuck: Eine gute Mutter

Siehe Seite 38



23.15 Uhr | ARD-alpha
Inklusion – gemeinsam anders

Steffi (Paula Kroh), ein intelligentes Mädchen im Rollstuhl, und Paul (Max von der Groeben), ein sportlicher, aber geistig zurückgebliebener Junge, werden an einer Gesamtschule aufgenommen. Durch das neue Lernumfeld sollen die beiden – ebenso wie das Sozialverhalten der übrigen Schüler*innen – gefördert und gefordert werden. Das klingt nach Win-Win-Situation. Doch was bedeutet diese „Inklusion“ tatsächlich für Steffi und Paul, für ihre Mitschüler*innen und für die Lehrer*innen und Eltern? Fernsehfilm, Deutschland 2011, mit: Paula Kroh, Max von der Groeben u. a.

Axel Naumer, WDR 5 Radioshow
15.04 Uhr | WDR 5

Sa, 16. November



05.55 Uhr | Das Erste
**Wissen macht Ah! –
Wissen macht blau**

Clarissa und Ralph machen blau, denn heute geht es um die Schule! Dabei lässt sich viel lernen, über Yves Klein zum Beispiel. Der französische Maler konnte besonders gut blaumachen und ist damit sogar weltberühmt geworden. Aber hat er etwas mit der Redewendung vom „blau machen“ zu tun? Außerdem klären Clarissa und Ralph, wofür es Schulnoten gibt: Was würde passieren, wenn man auf sie verzichtet? Mit Noten sind die Leistungen der Schüler einfacher zu vergleichen. Das hört sich eigentlich gerecht an, aber Clarissa hat sich genauer damit beschäftigt und zeigt, welche Alternativen es für Noten gibt. In Deutschland gilt die Schulpflicht, aber warum muss überhaupt jeder zur Schule gehen? Merkwürdig ist auch der Geruch in Büchereien und Schreibwarenläden: Warum ist er immer gleich? Im Gegensatz zu Buchrücken: Warum werden sie in englischsprachigen Ländern anders bedruckt als in Deutschland?



6.20 Uhr | Das Erste
Lernen echt cool!

Verleihung deutscher Schulpreis 2019. #DeutscherSchulpreis. Die Gebrüder-Grimm-Schule in Hamm (NRW) gewann am 5. Juni den mit 100.000 Euro dotierten Deutschen Schulpreis 2019. Auf engem Raum versammelt die Grundschule rund 220 Kinder. Mehr als 100 haben Migrationshintergrund, etwa jedes zehnte Kind hat sonderpädagogischen Förderbedarf. Unter diesen Bedingungen schafft es die Schule, dass jedes Kind seine individuellen Talente und Stärken erkennen und zeigen kann. Fünf weitere Preise in Höhe von je 25.000 Euro erhielten die Alemannenschule Wutöschingen (BW), die GGS Kettlerschule in Bonn (NRW), die Schiller-Schule in Bochum (NRW), die Kurfürst-Moritz-Schule in Moritzburg (SN) und die Deutsche Schule „Mariscal Braun“ in La Paz (Bolivien).



06.45 Uhr | Das Erste
Hallo Bildung!

Magazin mit Knietzsche und Felix.

Manche Leute sagen: „Reisen bildet“ oder „Hör auf dein Herz“. Das sagen die, weil Reisen und Erlebnisse bilden oder weil man sich am liebsten mit anderen guten Herzen verbindet und umgibt. In diesem Jahr begibt sich der kleine Philosoph Knietzsche bereits zum achten Mal auf Spurensuche. Er will wissen, warum Güte, Ehre und Freundlichkeit vom Herzen kommen, warum man sich mit Bildung eine Meinung bilden kann und warum wir Menschen immer schneller, höher und weiter wollen. In zwei Dokumentationen geht es um folgende Themen: Wir zeigen, dass Schule nicht immer im Klassenzimmer stattfindet. Kinder beruflich Reisender sind manchmal jede Woche an einem anderen Ort. Für sie gibt es „Das reisende Klassenzimmer“. Schule in Kambodscha ist sehr viel mehr als Vermittlung von Wissen. Kinder halten zum ersten Mal einen Stift in der Hand oder sitzen erstmals an einem Tisch. Die Kinder erhalten Mahlzeiten, hygienische Unterstützung und werden, wenn notwendig, medizinisch versorgt. Magazin mit Felix, Knietzsche und ganz vielen Kindern.



07.10 Uhr | SWR Fernsehen
**Planet Schule 4.0 –
Lernen für die Zukunft**

Längst hat die Bildungspolitik erkannt, dass Schule auch für die Herausforderung des digitalen Zeitalters qualifizieren muss. Die Voraussetzungen an deutschen Schulen für erfolgreiche Digitalisierung sind jedoch sehr unterschiedlich. Medieneinsatz ist oft sehr schwierig, aber grundsätzlich von vielen Lehrer*innen und Schüler*innen gewollt. Bei entsprechender Hilfestellung ist die Arbeit mit multimedialen Mitteln für beide Seiten ein Erfolg. Der Film soll „best practice“-Beispiele zeigen, also Schulen und Lehrer*innen besuchen, die die digitale Herausforderung anpacken. Es sollen Leuchtturmprojekte

Sa, 16. November

vorgestellt, aber auch gezeigt werden, wo es im System hakt. In dem Film kommen Lehrer*innen, Schüler*innen und Bildungsexpert*innen zu Wort. Beteiligte berichten von ihren Erfahrungen und werden beim Lehren und Lernen begleitet, Expert*innen ordnen Chancen und Risiken ein.



08.15 Uhr | Das Erste
**neuneinhalb:
Sattel statt Schulbank –
Wie vier Schüler*innen
auf Abenteuer tour gehen**

Vier Jugendliche tauschen die Schulbank gegen einen Fahrradsattel! Im Rahmen des Projekts „Herausforderungen“ der „4. Aachener Gesamtschule“ wollen Giulia, Titus, Felix und Lara per Fahrrad nach Holland ans Meer und zurückfahren. Für ihr Abenteuer haben sie zwei Wochen Zeit, nur 150 Euro pro Person zur Verfügung und müssen auf ihr Handy verzichten. Was sie auf ihrer großen Tour erleben werden, wie es ist, ganz allein auf sich gestellt zu sein und was die vier durch ihre Herausforderung lernen? Das und mehr zeigt „neuneinhalb – Deine Reporter“.



08.30 Uhr | SWR2 Wissen
**Lernen im Alter –
Neue Angebote für Senioren**

Ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben im Alter sollte dem Pflegebedürftigen genauso möglich sein wie dem „Silver Ager“ an der Seniorenuniversität. Doch wie den unterschiedlichen Bedürfnissen der wachsenden Zahl alternender Menschen gerecht werden? Die wissenschaftliche Disziplin der Geragogik sieht den Schlüssel im Lebenslangen Lernen, das Technik, Sozialkontakte, Kunst, Kultur und die eigene Persönlichkeitsentwicklung umfasst. Diese „Bildung im Alter und für das Alter“ aber braucht andere, neue Strukturen und Angebote.



09.00 Uhr | BR Fernsehen
Sehen statt Hören

Inklusive Bildung – Unterschiedliche Modelle von Beschulung



10.30 Uhr | rbb Fernsehen
Besser spät als nie

25 Jahre nach ihrer Exmatrikulation setzt die verheiratete Mutter Catrin ihr Medizinstudium fort. Dazu muss sie aus Berlin ins ferne Marburg ziehen, was ihr Mann als Kampfansage missversteht und ihr zunächst Steine in den Weg legt. Komödie über ein modernes Paar, das sich neu finden muss.

D 2015, 90 Min.
R: Christoph Schnee
D: Nele Mueller-Stöfen,
Jochen Horst



11.05 Uhr | MDR KULTUR
**MDR KULTUR trifft:
Drei Schüler*innen der Landes-
schülervertretung von Sachsen,
Thüringen und Sachsen-Anhalt**

„Ich habe eine Menge gelernt in der Schule, aber ich weiß nicht, wer ich bin“ – sagt eine Abiturientin. Sie werden in der Schulzeit volljährig, aber auf der Suche nach ihrem inneren Plan hat die Schule sie nicht gut unterstützt. Den Schüler*innen eine Stimme geben – dafür setzen sich die Schüler*innenvertretungen ein, bis hin zum Landesschüler*innenrat, der sich stark macht für eine Bildung, die ihnen eine gute Zukunft ermöglicht. Auch wenn sie selbst die Veränderungen nicht mehr erleben, ihr persönliches Engagement ist hoch und lohnt sich dennoch: sie übernehmen für sich Verantwortung. Auch das schult.



12.00 Uhr | NDR Fernsehen
Meine Kindheit in der Schule

Eine Kindheit in der Schulzeit: Damals, als man den Mathe-Unterricht schwänzte und stattdessen im nahegelegenen Waldchen spielen ging. Als die Tage vor den Sommerferien die längsten im ganzen Jahr waren. Als der Spickzettel aus dem Ärmel und der Tischnachbar vom Stuhl fiel. „Meine Kindheit in der Schule“ erzählt von großen und kleinen Erinnerungen an die Schulzeit, die das Leben eines jeden von uns so sehr prägt. Aber Schule hat nicht nur mit Biografie und kollektivem Erinnern zu tun. Die Schule ist und war auch ein Spiegel der gesellschaftlichen Veränderungen. Kaum eine andere Institution verrät mehr über unsere Werte und Moralvorstellungen als die Schule. Und kaum einer kommt an ihr vorbei. Die meisten lassen kein gutes Haar an ihr. Aber fast alle blicken irgendwann mit Wehmut auf sie zurück. Und in welchem Fotoalbum fehlt schon das Bild vom ersten Schultag?



15.04 Uhr | WDR 5
WDR 5 Radioshow

Premiere! Zum ersten Mal präsentiert Axel Naumer seine neue, rasante „WDR 5 Radioshow“ mit Stars wie der Comedienne Tahnee, dem Polit-Kabarettisten Frank Lüdecke, dem Schauspieler René Sydow, erstaunlichen Talks, ausgesuchter Live-Musik, geheimen Tagebuchnotizen, dem bemerkenswerten Newsquiz, einem bizarren Live-Hörspiel und wer weiß, was noch. Anlässlich der ARD-Themenwoche „Zukunft Bildung“ geht es dabei um das Spannungsfeld zwischen Bildung und Einbildung, Bücherwissen und Savoir-vivre, alten weißen Männern und jungen weisen Frauen – und auch wenn man in diesem speziellen Bildungsprogramm was lernen kann, Vokabelheftchen werden nicht gebraucht.



16.30 Uhr | DW Fernsehen
Check-in

Mehr als Selfie-Urlaub: Bildungsreise nach München. Schnell ein Selfie auf dem Marienplatz und dann entspannt im Café sitzen. Für die meisten die perfekte Mischung aus Kultur und Entspannung im Urlaub. Viele aber wollen mehr: In die Stadtgeschichte eintauchen, den Spuren des Märchenkönigs Ludwig II. folgen und den Reichtum von Münchens Kunstsammlungen entdecken. Die bayerische Landeshauptstadt ist ein beliebtes Ziel für Bildungsreisende aus aller Welt. Was aber macht eine Reise eigentlich zur Bildungsreise und wer ist die Zielgruppe? Reisen bildet – unter diesem Motto ist Check-in, das TV-Reisemagazin der Deutschen Welle, im November in München unterwegs.



18.45 Uhr | MDR-Fernsehen
**Glaubwürdig:
Veronika Haupt**

Es lebe die Vielfalt – so das Credo von Veronika Haupt. Seit über 20 Jahren arbeitet die Dresdnerin an einem deutsch-tschechischen Gymnasium. Hier bemüht sie sich über die Maßen um länderübergreifende Schülerprojekte zur Völkerverständigung. Gerade in Zeiten, in denen Wahlergebnisse und Verschiebungen in der politischen Landschaft – national und international – die Frage nach der Zukunft der Demokratie aufgeworfen haben. Veronika Haupt lebt auch in ihrer Familie einen vielfältigen Alltag. Ihr Mann arbeitet als Unfallchirurg. Gemeinsam haben sie drei Kinder und zwei ausländische Patenkinder. Ihnen beizubringen und den Glauben zu geben, persönliche wie globale Probleme selbst lösen zu können, das ist ihre wichtigste Lebensaufgabe. Nicht nur als Mutter, sondern auch als Pädagogin.



19.00 Uhr | BR Fernsehen
Gut zu wissen

Sa, 16. November



22.30 Uhr | ARD-alpha
Empathie – Stumme Schreie

Der Film erzählt in lose miteinander verknüpften Episoden die Geschichten dreier Menschen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, deren Leben aus den Fugen gerät. Melanie (Jil Funke) freut sich über ihr erstes Kind, doch die Verantwortung ist zu viel für sie und ihren Freund Thomas (Max Woelky). Kevin (Vincent Krüger) ist schon als jugendlicher Straftäter aufgefallen und bekommt nun seine letzte Chance. Max (Josef Mattes), ein Gymnasialschüler aus gutem Hause, prügelt mit seinem Freund Karl (Joseph Bundschuh) einen Obdachlosen zu Tode. Der Film erhielt beim Filmfest München 2010 den Deutschen Kamerapreis.

Fernsehfilm, Deutschland 2010 mit: Jil Funke, Max Woelky, Vincent Krüger, Josef Mattes, Joseph Bundschuh u. a.



Wir Menschen sind die einzigen Lebewesen, die in die Zukunft schauen. Wir können in den nächsten 10 Jahren mit darüber entscheiden, ob die nächsten 10.000 Jahre erträglich bleiben oder die Erde für Menschen unbewohnbar wird, unwiderruflich. Deshalb habe ich „Scientists for Future“ unterstützt, weil die Wissenschaft schon seit 40 Jahren warnt. Und gemessen daran kann ich Schüler verstehen, die mit Schildern streiken: „Was nutzt uns Bildung, wenn keiner auf die Gebildeten hört?“

Dr. Eckart von Hirschhausen



23.30 Uhr | rbb Fernsehen
Der Sohn des Waffenschmieds

Ein kleiner Junge in Pakistan ist nicht bereit, die Familientradition fortzusetzen. Er weigert sich, den Waffenschmied seines Vaters zu übernehmen und fordert stattdessen eine schulische Ausbildung ein.

AUS/PK 2007
R: Benjamin Gilmore
D: Niaz Khan Shinwari,
Sher Alam Miskeen Ustad

So, 17. November



8.30 Uhr | SWR2
Aula: „Ist richtiges Schreiben noch zeitgemäß? Provokante Thesen zur Orthografie“

Von Prof. Werner Schäfer,
Universität Trier



09.04 Uhr | rbbKultur
Dritte Stunde Toleranz – Wertevermittlung in der Grundschule

Jude, Spast, Kartoffel – solche Schimpfwörter sind in Berlin schon von Grundschul*innen zu hören. Häufig spielt die Religion dabei eine Rolle: Wer nicht fromm erscheint oder nicht an Gott glaubt, wird von Kindern aus muslimischen Familien zuweilen gemobbt. Oft wissen die Kinder aber nur wenig über ihre eigene Religion und die der anderen. Wie gehen die Grundschulen damit um? Ist der Lebenskunde-, islamische und christliche Religionsunterricht der Ort, um über Werte und Konflikte zu reden? Der ist in Berlin freiwillig. Bei uns wird auch in Mathe Toleranz geübt, sagen die Pädagog*innen einer Neuköllner Schule, an der es gar keinen Religionsunterricht gibt. Häufig müssen auch Sozialarbeiter*innen zwischen den Welten vermitteln, die in der Grundschule aufeinanderprallen. Denn wo, wenn nicht hier, lernen Kinder das Miteinander?



12.30 Uhr | SR 3 Saarlandwelle
Land und Leute: Für eine gute Schule braucht es ein ganzes Dorf – Wie die Gemeinschaftsschule Quierschied um die Zukunft kämpft

Siehe Seite 22



13.45 Uhr | SR 2 KulturRadio
Canapé: Reden an die Abiturienten

Abschluss der Serie:
Auszug aus einer Rede



21.45 Uhr | WDR Fernsehen
Mitternachtsspitzen

Bildung schön und gut, aber man muss auch mal 'nen Witz machen – so ließe sich ein legendärer Satz Jürgen Beckers über's Kabarett themenwochengerecht abwandeln.

Die fortschreitende Digitalisierung in Deutschland und das nach wie vor löchrige Glasfaserkabelnetz ebenda, die Abrufbarkeit von unfassbar viel Wissen und der unfassbar häufige Verzicht, dieses Wissen auch abzurufen, der Eifer beim Verbreiten von Fake News und die Bequemlichkeit, sich selbst Gedanken zu machen, die Feiertagsreden zur Bedeutung von Schule und Unterricht einerseits und die wenig feierliche Situation von Schulgebäuden oder auf dem Stellenmarkt für Lehrkörper andererseits – es gibt sehr viel Stoff für diejenigen Menschen, die sich dem Thema „Bildung“ auf amüsante und unterhaltsame Art oder auch mit traurigem Spott nähern.



22.00 Uhr | MDR Fernsehen
Ist die Schule noch zu retten? Wie wir künftig lernen müssen

Unsere Kinder, die heute in der ersten Klasse lernen, gehen um das Jahr 2080 in Rente. Welche Bildung und Kompetenzen brauchen sie, um künftigen Anforderungen gewachsen zu sein? Schon jetzt wird die Arbeitswelt immer digitaler, Technik ersetzt zunehmend Handarbeit. Einige Berufe werden nicht mehr nötig sein, andere umso mehr. Der Film zeigt spannende Lernorte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – mit ganz besonderen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Zudem lässt er Wissenschaftler*innen zu Wort kommen, die zum Lernen forschen.